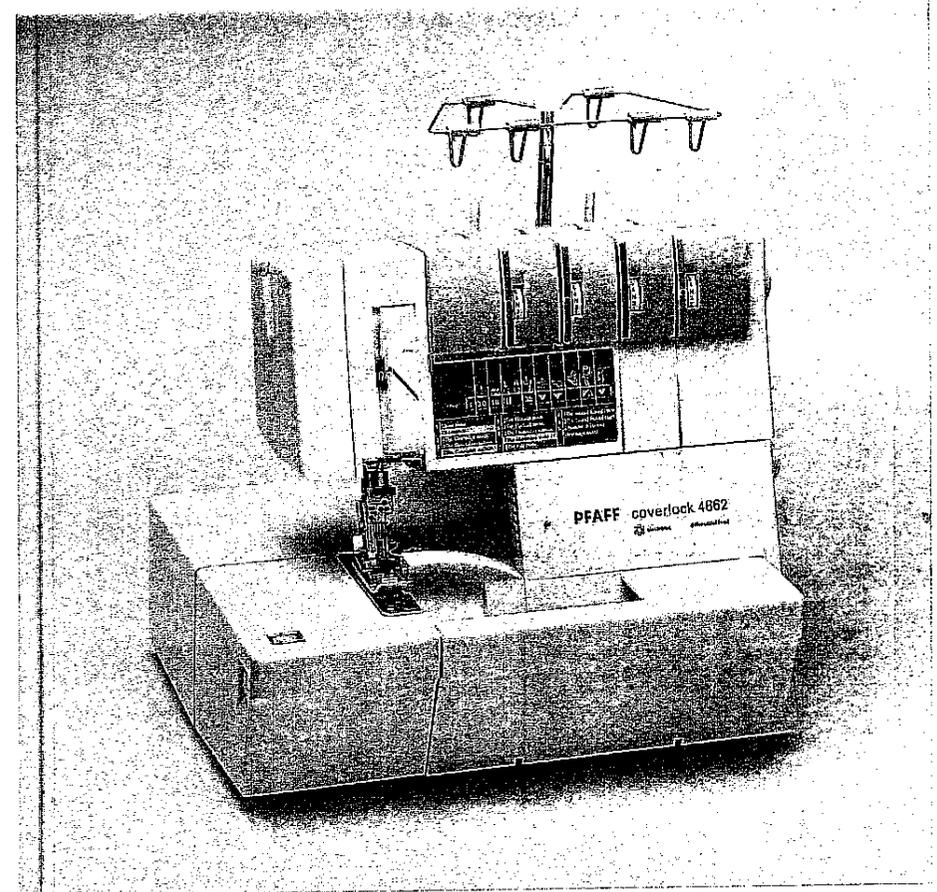


PFAFF

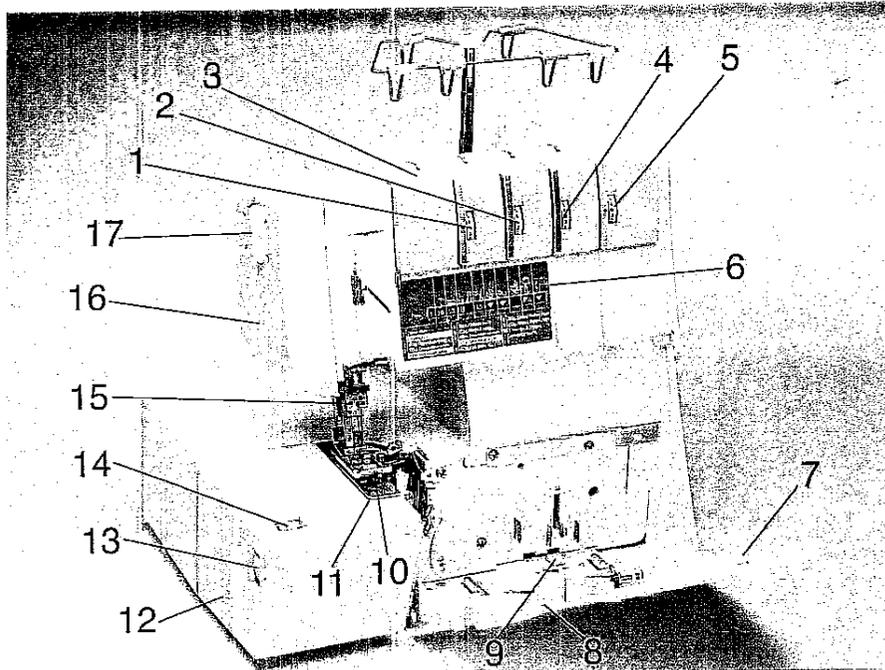
PFAFF coverlock 4862



Pfaff GmbH
Werk Karlsruhe-Durlach
Gritznerstraße 11
76227 Karlsruhe

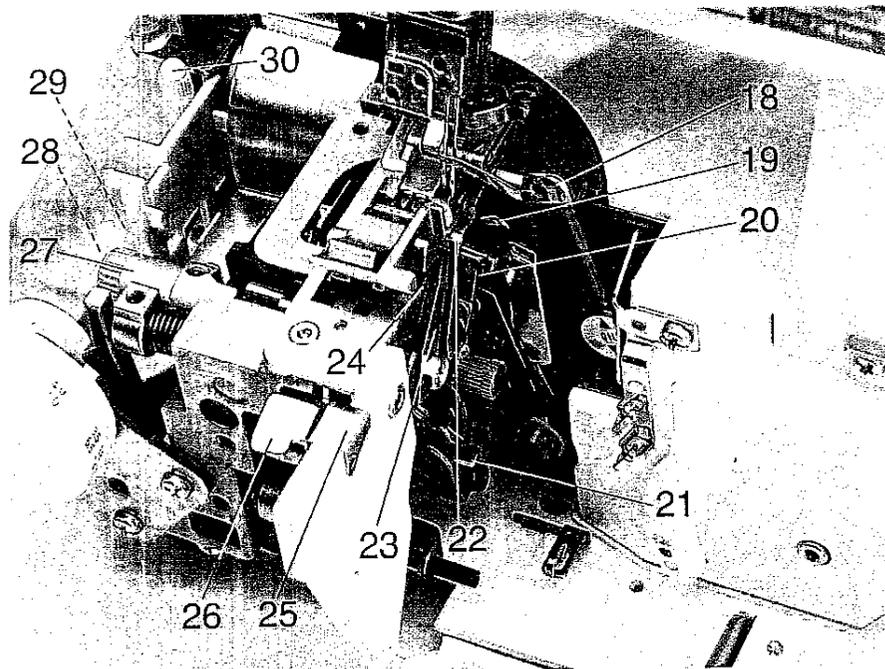
Gedruckt in Deutschland
Druckerei Gablenz GmbH
76356 Weingarten, Stettiner Straße 17
Technische Änderungen vorbehalten.
Nr.: 29-629 993-86/000
Deutsch - 7/98

Gebrauchsanweisung



Teile der coverlock 4862

- 1 Nadelfadenspannung
- 2 Nadelfadenspannung
- 3 Tragegriff
- 4 Fadenspannung/rechter Greiferfaden
- 5 Fadenspannung/linker Greiferfaden/
Doppelkettenstich-Greiferfaden
- 6 Programmanzeige
- 7 Greiferklappe
- 8 Messerschutz
- 9 Greiferausrückhebel
- 10 Standardnähuß
- 11 Stichplatte
- 12 Schwenktisch
- 13 Nahtbreiteneinstellrad
- 14 Sichtfenster für die Nahtbreite
- 15 Nadelhalter
- 16 Nählichtabdeckung
- 17 Einstellrad für den Nähfußdruck



- 18 Rechter Überwendlich-Greifer
- 19 Linker Überwendlich-Greifer
- 20 Doppelkettenstich-Greifer
- 21 Einfädelhilfe für den Doppelkettenstich-Greifer
- 22 Schwenkbare Stichbreitenzunge
- 23 Bewegliches Obermesser
- 24 Feststehendes Untermesser
- 25 Klemmfeder für das Versäubern der Fadenkette
- 26 Stichplattenausrückhebel
- 27 Drehgriff zum Versenken des Obermessers
- 28 Konverter
- 29 Pinzette
- 30 Sechskant-Schraubendreher

Zum besseren Verständnis dieser Gebrauchsanweisung klappen Sie bitte beim Lesen diese und die letzte Seite nach außen.

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf Seite 4 und 5.



Sicherheitshinweise für Haushaltsnähtmaschinen

Die Maschinen entsprechen den einschlägigen Bestimmungen.

1. Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
2. **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
3. Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.
4. Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem **PFAFF-Mechaniker** eingestellt werden.
5. Die Maschine ist **gemäß Typenschildangabe** in Betrieb zu nehmen.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen der Maschine stecken.
7. Die Maschine **nicht benutzen** bei
 - sichtbaren Schäden,
 - bei gestörter Funktion,
 - in feuchtem Zustand, z. B. Kondenswasser, welches beim Einbringen einer kalten Maschine in einen warmen Raum auftreten kann.
8. Den Netzstecker **nicht am Kabel** aus der Steckdose ziehen.
9. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann **keine Haftung** für eventuelle Schäden übernommen werden.
10. Um das Risiko von elektrischen Schlägen auszuschließen, darf die Maschine nicht geöffnet werden. Innerhalb der Maschine gibt es keine vom Benutzer zu reparierende Teile. **Dafür ist ausschließlich der qualifizierte Kundendienst zuständig.**
11. **Es dürfen nur PFAFF-Originalteile verwendet werden.**
12. Die Maschine ist für eine Netzversorgung mit
 - +/- 10 % Netz-Nennspannung
 - +/- 4 % Netz-Nennfrequenz ausgelegt.

13. Beim bestimmungsgemäßen Gebrauch können sich die Außenteile eines nicht elektronisch gesteuerten Fußanlassers bis auf 85° C erwärmen. Ein Dauergebrauch bei niedrigen Drehzahlen ist aus Erwärmungsgründen, um Schäden zu vermeiden, nicht zulässig.
14. Bei Änderung der Original-Netzleitung oder Längenveränderung der Netzleitung wird keine Haftung für eventuell auftretende Netzstörungen nach dem EMV-Gesetz übernommen.

Umgebung

Die empfohlenen Bereiche sind:
Umgebungstemperatur 10° C bis 40° C
Luftfeuchtigkeit 20 % bis 80 %
Lagertemperatur - 25° C bis + 60° C
Die Maschine ist gemäß den internationalen Bestimmungen entstört und störungsempfindlich, jedoch sollte sie nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie Radios, Fernseher, PC's, Funksendern etc. betrieben werden.
Diese Maschine ist ein hochwertig elektromechanisches Gerät. Sie ist für den Haushaltsbedarf konzipiert. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn der Netzstecker eingesteckt ist.
Folgende Bedingungen sollte die Maschine nicht ausgesetzt werden: **Staub, hoher Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung, statischer Elektrizität, hitzestrahrender Gegenstände, korrodierender Chemikalien oder Flüssigkeit.**
Die Maschine soll frei, aus Belüftungsgründen auf einer festen, ebenen Unterlage stehen.

Behandlung

Achten Sie jedoch darauf, daß Sie Ihre Maschine **nicht stoßen oder fallen lassen.**

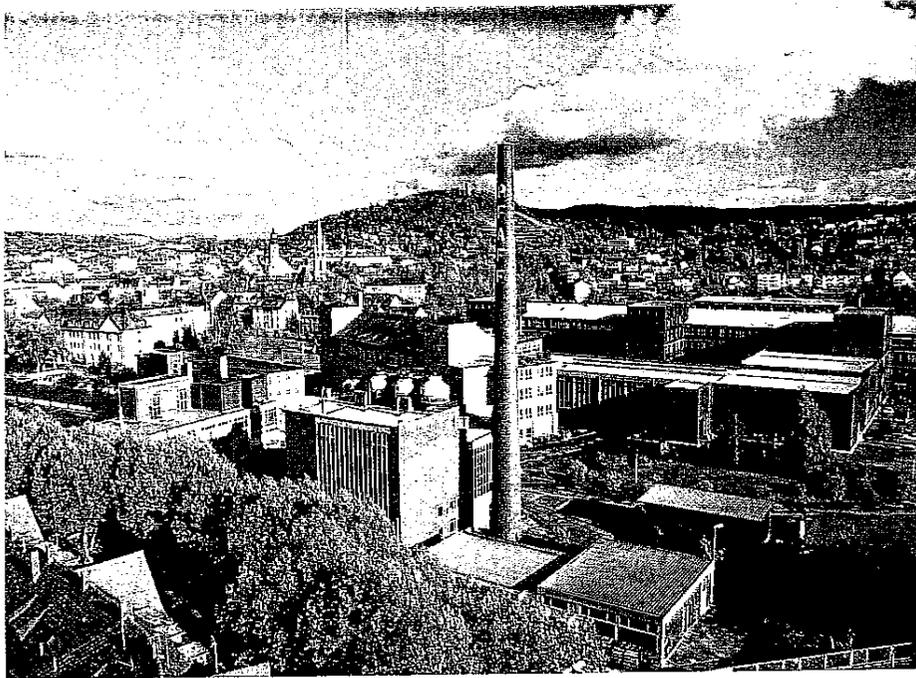
Reinigung

Gehäuse:

Zum Reinigen des Gehäuses verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches, flusenfreies Tuch. Besonders starke Verschmutzungen lassen sich mit einem weichen Tuch und Alkohol reinigen.

Hinweis:

Verwenden Sie **keine Insektizide oder chemische Produkte** wie Benzin oder dünnflüssige Chemikalien, zum Reinigen des Gehäuses.



Unkompliziert und zeitgemäß nähen

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen einzigartige Vorteile bietet. Ihre neue **coverlock 4862** nimmt es mit allen Materialien auf und näht für Sie durch dick und dünn.

Design und Technik sind auf dem allerneuesten Stand und so unkompliziert wie Ihre PFAFF-coverlock ist, ist auch diese Gebrauchsanweisung.

Wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und die Gebrauchsanweisung gründlich durchlesen, kann nichts mehr schiefgehen.

Es lohnt sich! Denn nur so lernen Sie wirklich alle Möglichkeiten kennen und können diese auch voll ausschöpfen.

Falls Sie weitere Fragen haben – kein Problem! Ihr PFAFF-Fachhändler steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

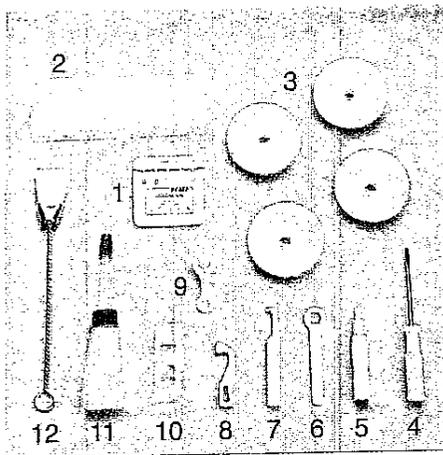
Also – rein ins Vergnügen! Und viel Spaß beim Verwirklichen Ihrer schönsten Modeideen!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ansteck-Fadenführung	10
Differential-Transport	34, 35
Einfädelhilfe für den Doppelkettenstich-Greifer	17
Einfädeln/Fadenführungen	12
Einfädeln/linker Überwendlich-Greifer (gelb)	14, 15
Einfädeln/rechter Überwendlich-Greifer (rot)	13
Einfädeln/Nadel(n)	18, 19
Einfädeln/Doppelkettenstich-Greifer (gelb)	16, 17
Fadenablaufscheibe	9
Fadenführungsteleskop	9
Fadenketten-Abschneider	26
Fadenspannungen einstellen	37
Fußanlasser anschließen	7
Garnrollennetz	9
Garnrollenständer	9
Garnrollenteller	10
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine	20
Garnrollenzentrierung	10
Garntabelle	53
Greiferklappe	8
Gummifüße reinigen	55
Hauptschalter	7
Hinweis zum Einfädeln	20
Hinweise zum Nähen des cover stich	41, 42
Klemmfeder	26
Konverter anbringen	29
Lampe wechseln (Nählicht)	57
Maschinenabdeckung	6
Maschine ölen	55
Maschine reinigen	55
Nadeleinfädler	21
Nadelposition	10
Nadel wechseln	11
Nadelwechselhilfe	11
Nadelhalter	11
Nahtbreite einstellen	30
Nahtbreiteneinstellrad	30
Nähfuß	24
Nählichtabdeckung	57

Inhaltsverzeichnis

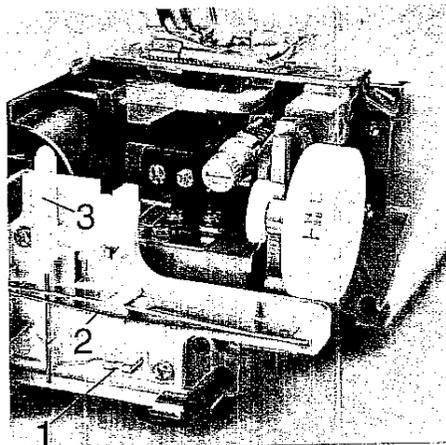
	Seite
Nähprogrammkarte	36
Nähtisch	33
Nähfußdruck	25
Nähfußheber	24
Nähfuß wechseln	25
Nähstörungen und ihre Beseitigung	60, 61
Obermesser ausschalten	27
Obermesser austauschen	56
Obermesser feststellen	31
Ölen der Maschine	55
Programmanzeige	36
Programmwahlknopf	36
Programmübersicht	38, 39
Reinigen der Maschine	55
Schneidabfallbehälter	8
Schwenkbare Stichbreitenzunge	28
Sicherheitshinweise	1, 7
Sichtfenster für die Nahtbreite	30
Sonderzubehör	58, 59
Stichbildkorrekturen	40 – 52
Stichlängeneinstellring	31
Stichplatte entfernen	54
Stichplattenausrückhebel	54
Stichlänge einstellen	31
Technische Daten	62
Umstellen der Maschine auf Prog. 1	32, 33
Übersicht/Einfädelwege	22, 23
Wartung der Maschine	55, 56, 57
Zubehörbox	6
Zubehör	6



Zubehörbox

Öffnen Sie die Zubehörbox 51 indem Sie den unteren Teil der Box leicht nach innen drücken. In der Box befindet sich folgendes Zubehör:

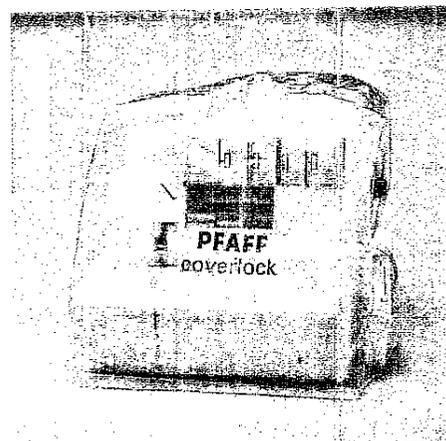
- 1 Overlocknadeln System EL X 705, Cat. No. 2002
- 2 Garnrollennetze (4x)
- 3 Fadenablaufscheiben (4x)
- 4 Schraubendreher
- 5 Nadeleinfädler
- 6 Schraubenschlüssel
- 7 Nadelwechselhilfe
- 8 Ersatz-Obermesser
- 9 Ansteck-Fadenführung
- 10 Klarsichtfuß F für cover stich und Doppelkettenstich
- 11 Maschinenöl
- 12 Reinigungspinsel



Weiteres Zubehör

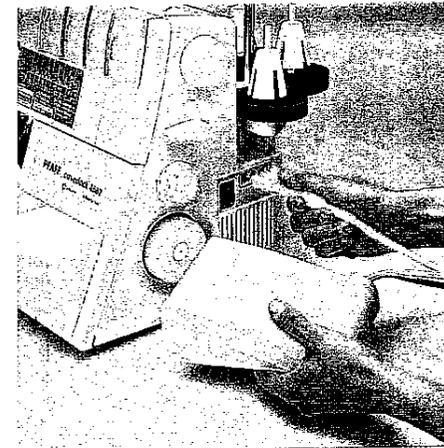
Hinter dem Schwenktisch 12 befindet sich folgendes Zubehör:

- 1 Konverter
- 2 Pinzette
- 3 Sechskant-Schraubendreher



Maschinenabdeckung

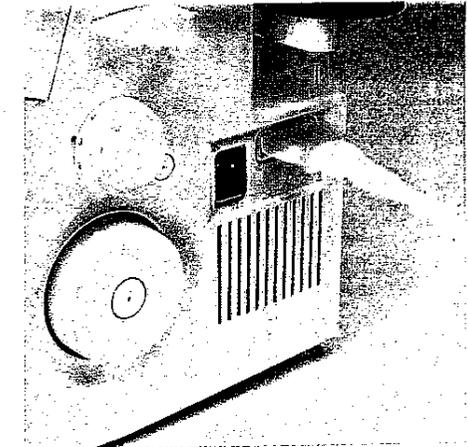
Die Maschinenabdeckung schützt die Maschine vor Staub und Schmutz. Nach Beendigung des Nähvorganges schieben Sie das Fadenführungsteleskop 32 zusammen. Der Garnrollenständer 34 muß mit oder ohne Garnrollen bis zum Anschlag an die Maschine geschoben sein. Jetzt können Sie die Maschinenabdeckung überziehen. In den Zubehörfächern läßt sich die Anleitung und das Zubehör unterbringen.



Fußanlasser anschließen

Verbinden Sie die Stecker des Fußanlassers mit der Anschlußbuchse 38 der Maschine und der Steckdose. Die **Nähgeschwindigkeit** wird durch Drücken des Fußanlassers reguliert. Zusätzlich können Sie die **Nähgeschwindigkeit** durch den Schieber am Kopfteil des Fußanlassers regulieren.

- Stellung ► = halbe Endgeschwindigkeit
 Stellung ◄◄ = volle Endgeschwindigkeit

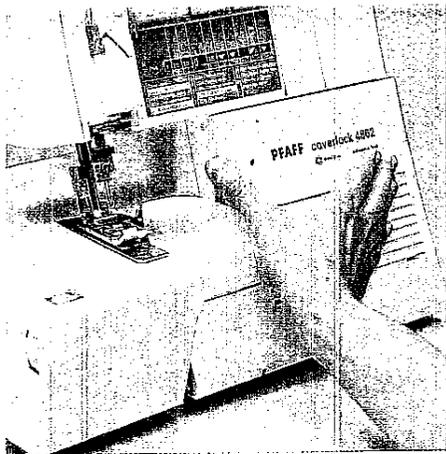


Hauptschalter

Beim Einschalten des Hauptschalters 39 leuchtet das Nählicht auf. Die Maschine ist jetzt funktionsbereit.

Sicherheitshinweise

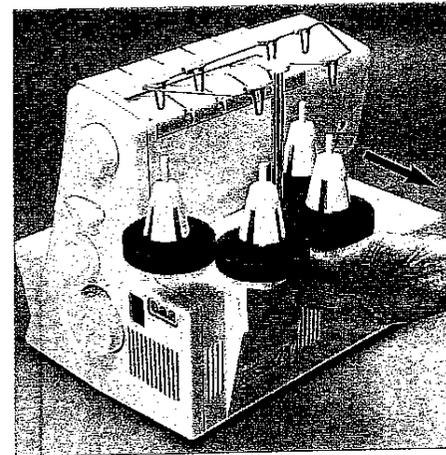
- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadeln und des auf bzw. abgehenden Obermessers genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- c) Die maximal zulässige Leistung der Glühbirne beträgt 15 Watt.
- d) Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem PFaff-Mechaniker eingestellt werden.



Greiferklappe

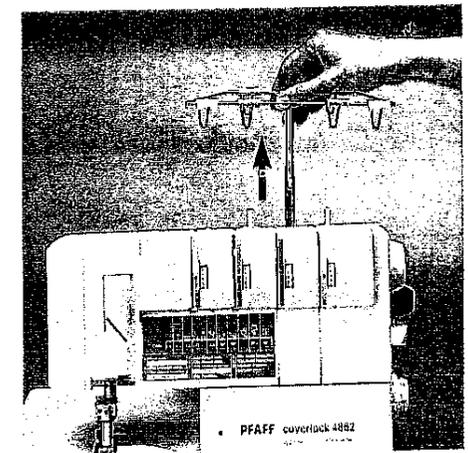
Schieben Sie die Greiferklappe 7 nach rechts bis zum Anschlag und schwenken Sie diese nach unten. Auf der Innenseite der Greiferklappe sind 4 Stichtypen und ihre Einfädelwege farbig dargestellt.

Hinweis: Sobald die Greiferklappe oder der Schwenktisch 12 geöffnet ist, ist die Stromversorgung der Maschine aus Sicherheitsgründen unterbrochen, d. h. ein Nähen mit der Maschine ist jetzt nicht möglich.



Garnrollenständer

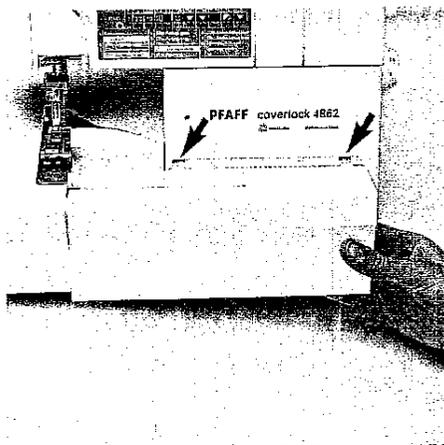
Vor dem Aufsetzen der Garnrollen müssen Sie den Garnrollenständer 34 nach hinten bis zum Anschlag ziehen.



Fadenführungsteleskop

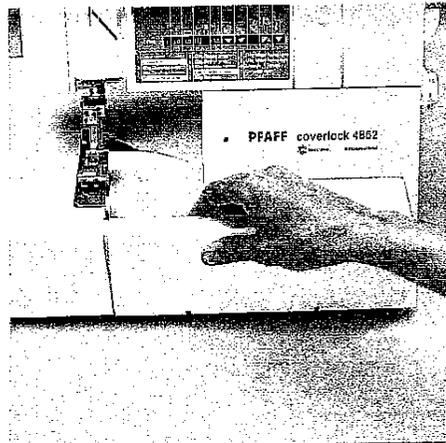
Ziehen Sie das Fadenführungsteleskop 32 nach oben.

Um einen optimalen Fadenabzug zu gewährleisten, müssen die beiden oberen Teleskopauszüge langsam gedreht werden, bis deren Arretierungskugeln hörbar einrasten.



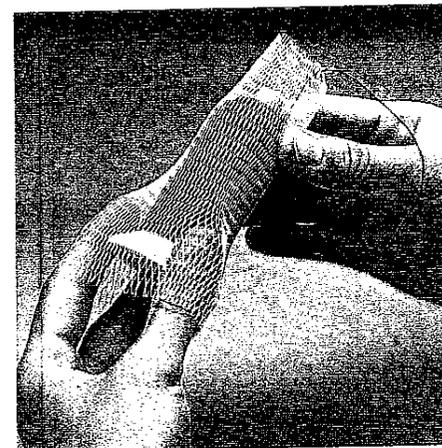
Schneidabfallbehälter

Hängen Sie die oberen Zungen des Schneidabfallbehälters 46 in die oberen Schlitz der Greiferklappe 7 ein.



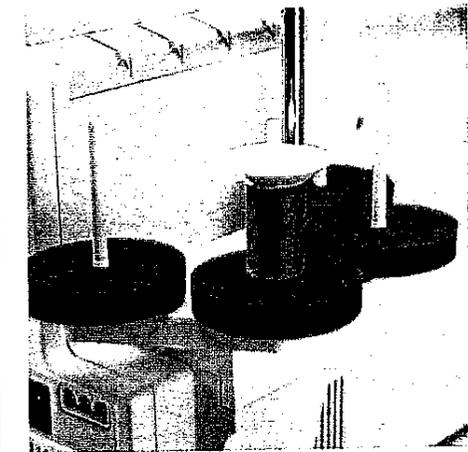
Drücken Sie gegen den unteren Teil des Behälters, bis die unteren Zungen in die unteren Schlitz der Greiferklappe einrasten.

Das Abnehmen des Schneidabfallbehälters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



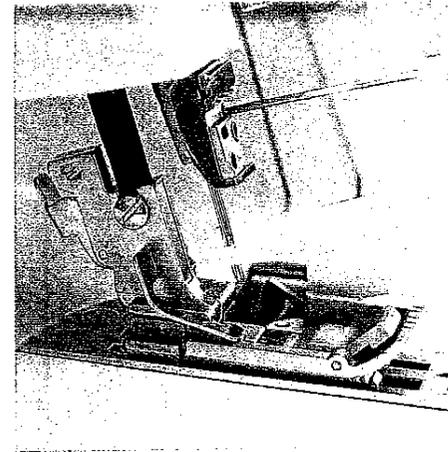
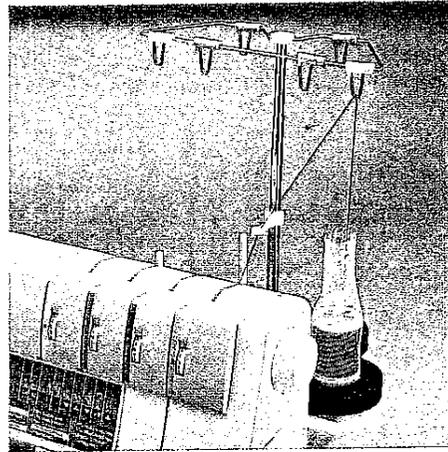
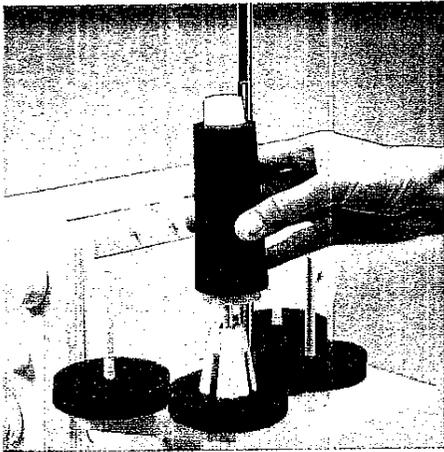
Garnrollennetz

Bei Synthetikgarnen, die sich zu leicht von der Garnrolle abwickeln, ist das Garnrollennetz aus der Zubehörbox von unten über die Garnrolle zu ziehen. Erst jetzt können Sie die Garnrolle auf den Garnrollenständer setzen.



Fadenablaufscheibe

Die Fadenablaufscheibe aus der Zubehörbox wird bei kleineren Garnrollen verwendet. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift 35 und stecken Sie die Fadenablaufscheibe auf. Verwenden Sie die Garnrollenteller 37.



Nadeln wechseln
Hauptschalter ausschalten
Entfernen:

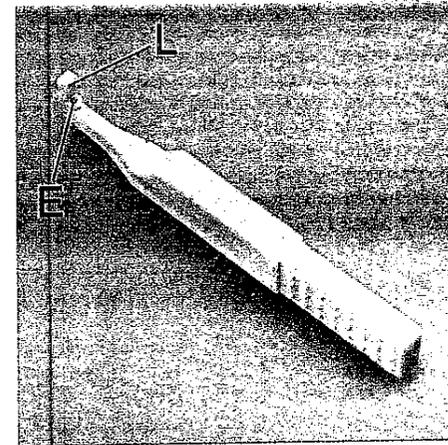
Senken Sie den Nähfuß und bringen Sie die Nadel(n) durch Drehen des Handrads in ihre höchste Stellung. Schieben Sie die Nadelwechselhilfe aus dem Zubehör von unten bis zum Anschlag über die Nadel. Lösen Sie mit dem Sechskant-Schraubendreher die zur Nadel gehörende Befestigungsschraube (ohne sie zu entfernen) und nehmen Sie die Nadel nach unten heraus.

Garnrollenteller / Garnrollenzentrierung

Bei Verwendung von großen Garnrollen (5.000 – 10.000 m) ist es von Vorteil, die Garnrollenteller 37 zu verwenden. Stecken Sie zusätzlich die Garnrollenzentrierung 36 auf den Garnrollenstift 35 auf. Bei synthetischen Garnen fangen die Garnrollenteller abrutschende Fadenwicklungen auf und gewährleisten einen einwandfreien Fadenablauf.

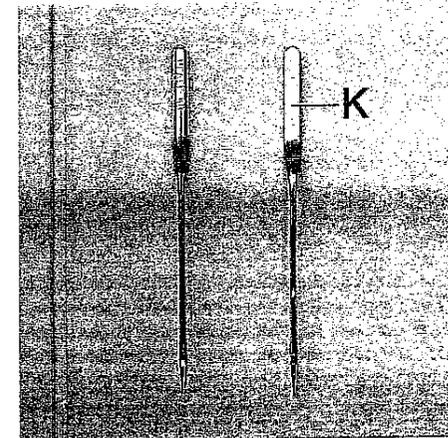
Ansteck-Fadenführung

Zum Nähen mit Dekorgarn benutzen Sie die Ansteck-Fadenführung aus der Zubehörbox. Stecken Sie diese am Fadenführungsteleskop 32 auf und fädeln Sie, wie in der Abbildung gezeigt, ein. Verwenden Sie das Garnrollennetz und den Garnrollenteller.

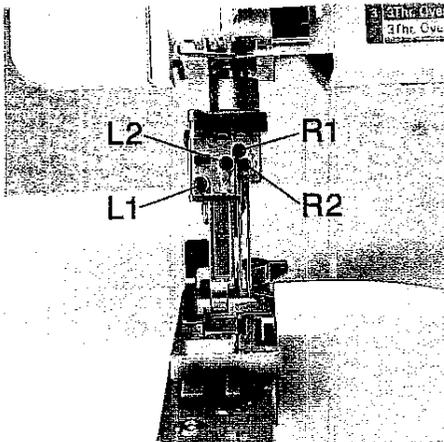


Einsetzen:

Setzen Sie die Nadel in die Bohrung E der Nadelwechselhilfe so ein, daß die flache Kolbenseite K der Nadel zur Fläche L der Wechselhilfe zeigt. Jetzt die Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einsetzen und die dazugehörige Befestigungsschraube festdrehen. Entfernen Sie die Nadelwechselhilfe.

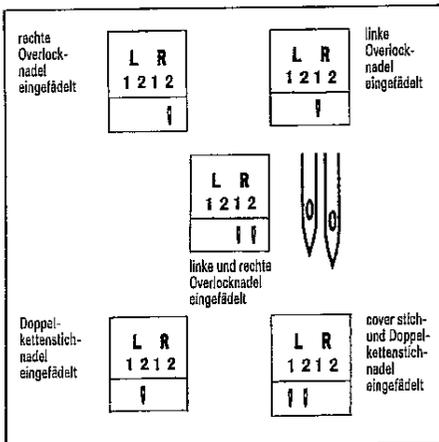


Für diese Maschine werden Overlocknadeln des Systems EL x 705, Cat. No. 2002, benötigt.



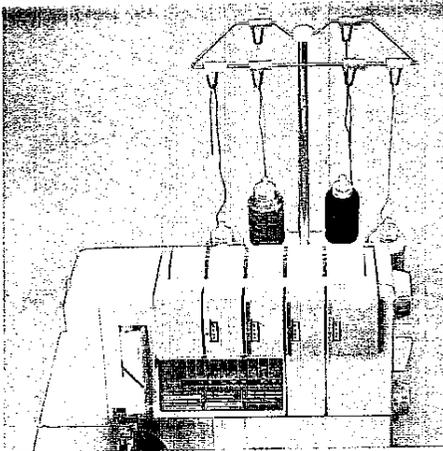
Nadelposition

Bei dieser Maschine gibt es 4 Nadelpositionen, wobei maximal mit 2 Nadeln genäht wird. Bei den Nadelpositionen handelt es sich um L1, L2, R1 und R2. Die Befestigungsschraube befindet sich jeweils oberhalb der Nadel.



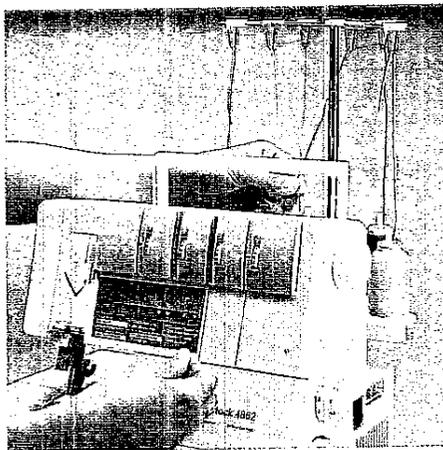
In der Gebrauchsanweisung werden die verschiedenen Nadelpositionen durch eine schematische Zeichnung des Nadelhalters dargestellt. Siehe dazu die oberen Beispiele. Es gibt 5 Nadelkombinationen für die 13 Nähprogramme. Setzen Sie die Nadeln, wie in der Programmanzeige angezeigt, ein.

Hinweis: Sind sowohl die linke als auch die rechte Overlocknadel eingesetzt, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte.



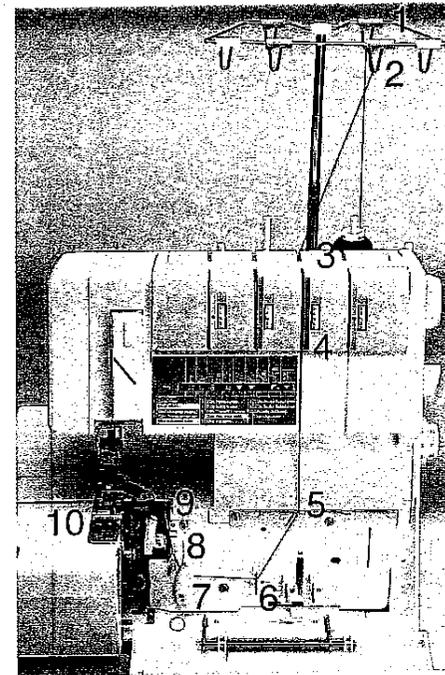
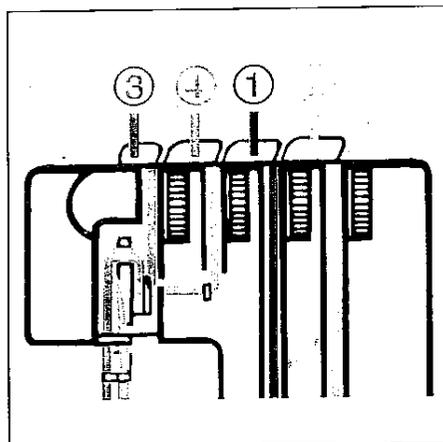
Einfädeln
Fadenführungen

Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenstifte 35. Hinweise zum Garnrollennetz, der Fadenablaufscheibe, dem Garnrollenteller und der Garnrollenzentrierung finden Sie auf Seite 9 und 10. Fädeln Sie die Fäden in die Fadenführungen 31 von hinten nach vorne entsprechend den Farbmarkierungen ein.



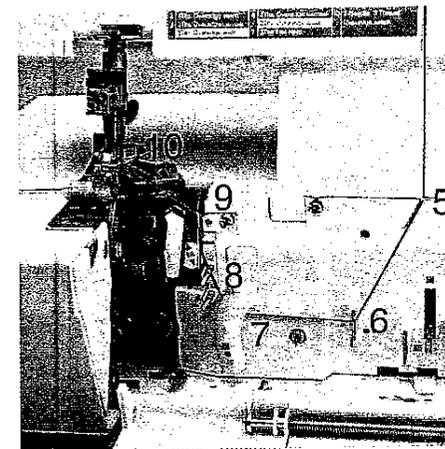
Stellen Sie den Tragegriff 3 hoch. Fädeln Sie unter dem Tragegriff hindurch die Fäden in die hinteren Fadenführungen 45 ein, indem Sie das Garn mit beiden Händen nach unten ziehen, bis es unter die Fadenführung rutscht. Führen Sie das Garn zwischen die Spannungsscheiben und ziehen Sie es so herunter, daß es sich zwischen den Spannungsscheiben befindet. Klappen Sie den Tragegriff wieder zurück.

Hinweis
Fädeln Sie die einzelnen Fäden in der Reihenfolge 1 bis 4 ein.

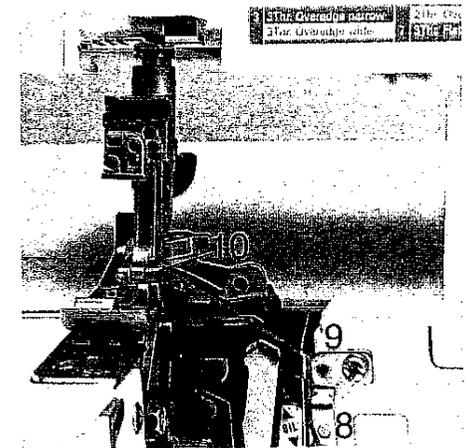


Einfädeln
Rechter Überwendlich-Greifer (rot)
Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der rechte Überwendlich-Greifer 18 in seiner höchsten Stellung ist. Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 10 ein.

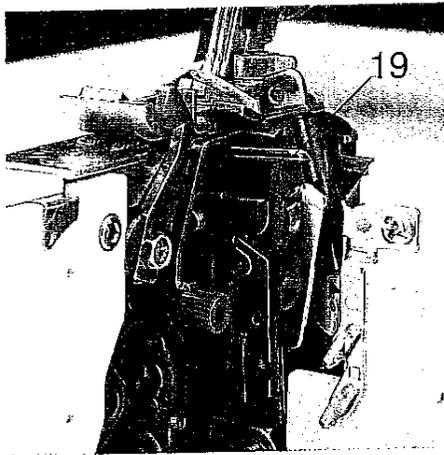
Hinweis:
Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.



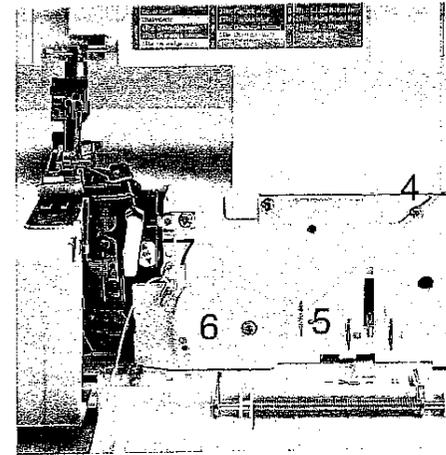
Fädeln Sie den Faden in die Fadenführungen 1 bis 9, welche mit einem roten Punkt markiert sind.



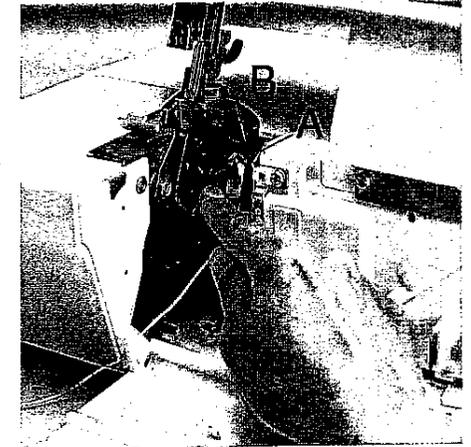
Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Ohr 10 des rechten Überwendlich-Greifers. Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Einfädeln
Linker Überwendlich-Greifer (gelb)
 Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der linke Überwendlich-Greifer 19 ganz rechts steht.



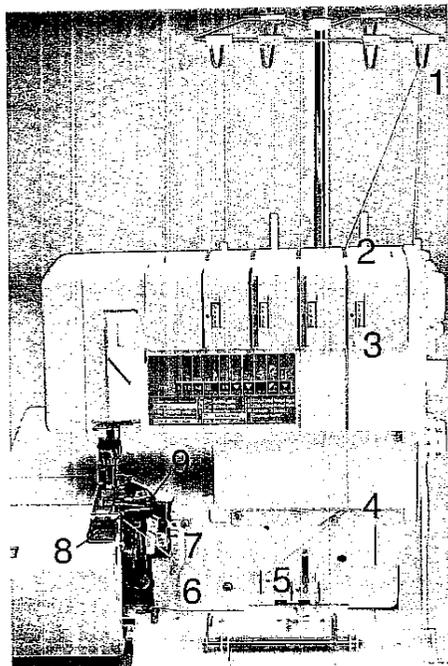
Fädeln Sie den Faden in die gelb markierten Fadenführungen 1 bis 7 ein.



Drücken Sie den Hebel A nach unten und haken Sie den Faden in die Führung B ein. Siehe hierzu auch Zeichnung unten.

Hinweis

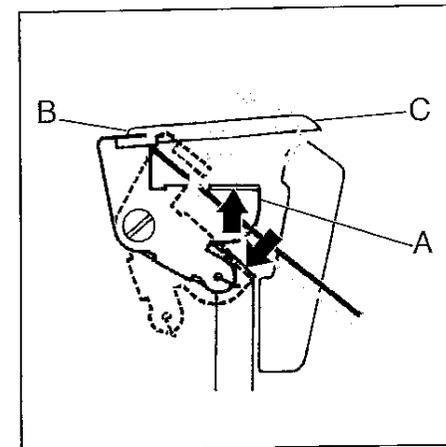
Der Hebel geht automatisch in seine Stellung zurück, sobald mit dem Nähen begonnen wird.



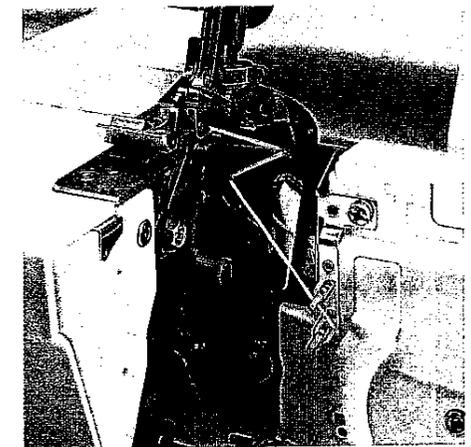
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 9 ein.

Hinweis

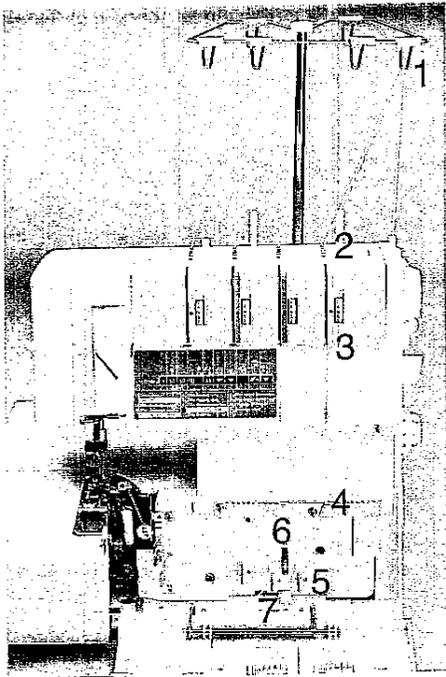
Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Ohr des linken Überwendlichgreifers C (= Einfädelpunkt 9).



Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Einfädeln

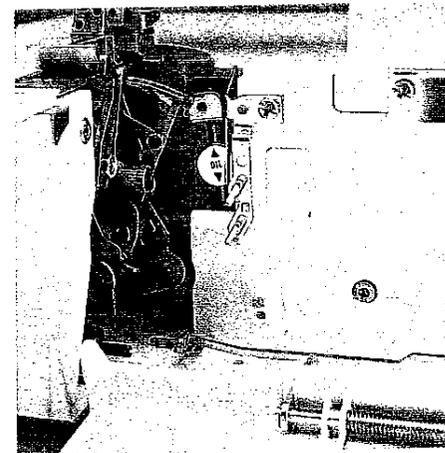
Doppelkettenstich-Greifer (gelb) (Prog. 1)

Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der Doppelkettenstich-Greifer 20 ganz rechts steht.

Fädeln Sie den Faden in die Fadenführungen 1 bis 7 ein. Die Fadenführungen im Greiferraum sind mit einem roten Quadrat gekennzeichnet.

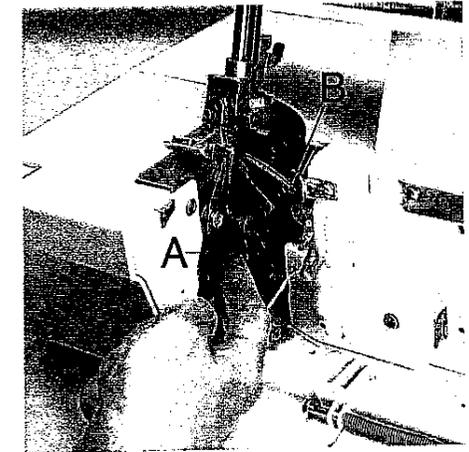
Hinweis

Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.



Einfädelweg für den Doppelkettenstich

Fädeln Sie den Faden wie in der Abb. gezeigt ein. Die Fadenführungen sind mit einem roten Quadrat gekennzeichnet.

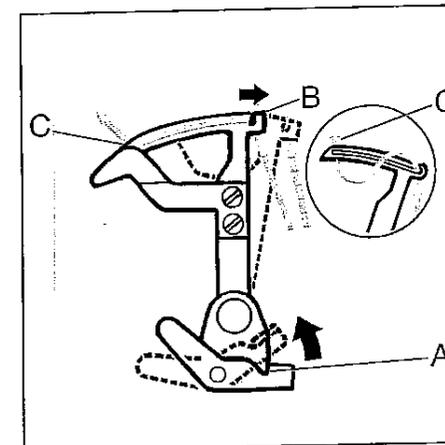


Weiterer Einfädelweg für den cover stich und den Doppelkettenstich

Drücken Sie den Hebel A nach oben und haken Sie den Faden in den Schlitz B ein. Siehe hierzu auch Zeichnung unten.

Hinweis

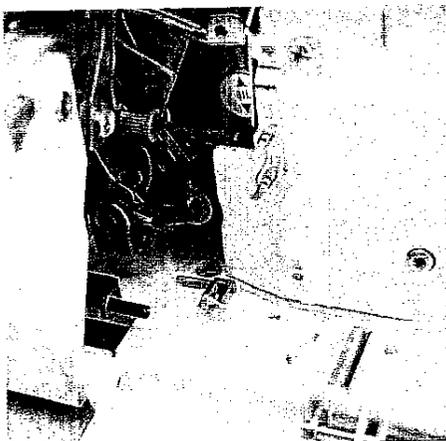
Der Hebel geht automatisch in seine Stellung zurück, sobald mit dem Nähen begonnen wird.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Ohr des Doppelkettenstichgreifers C.

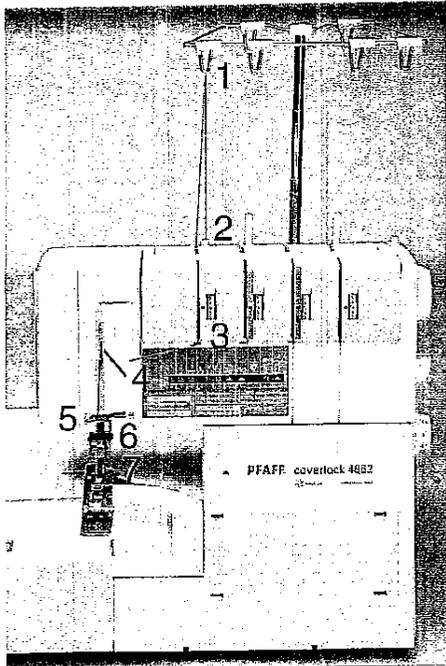


Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Einfädelweg für den cover stich

Fädeln Sie den Faden wie in der Abb. gezeigt ein.

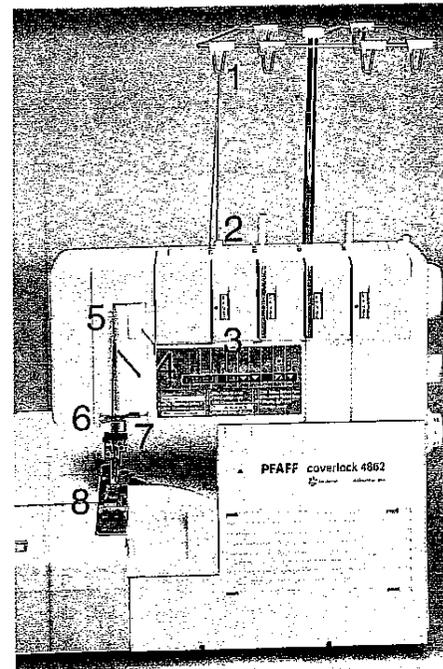


Einfädeln der Nadel(n)

Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 7 ein.

Hinweis

Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.



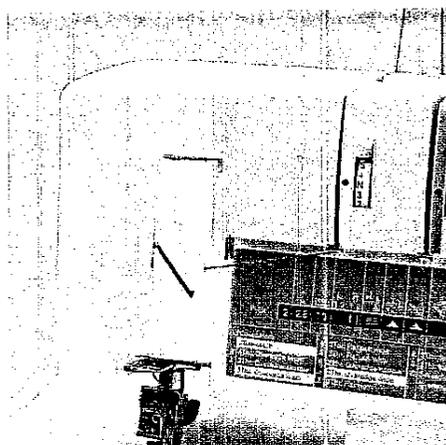
Ausnahme:

Einfädeln der Nadel L₂ beim Nähen des Doppelkettenstich

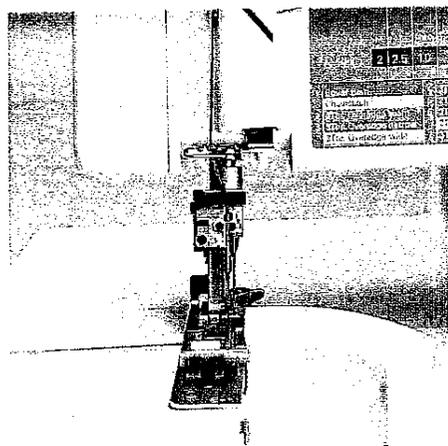
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 8 ein.

Hinweis

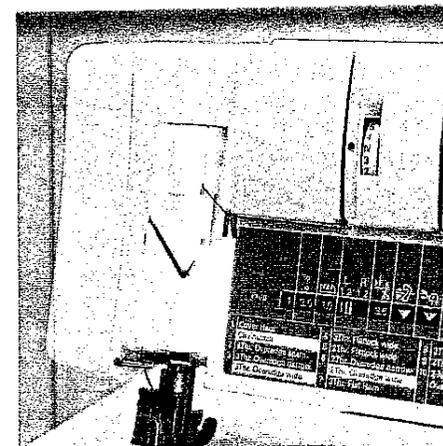
Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.



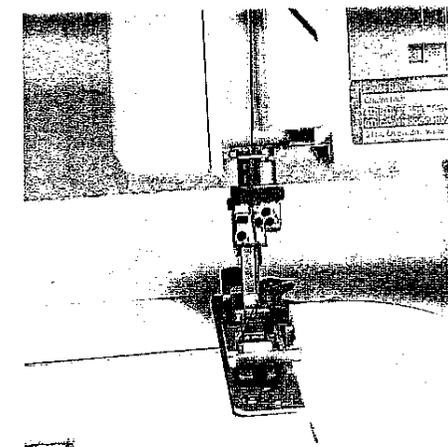
Das Garn muß im unteren Schlitz der Fadenführung 4 verlaufen.



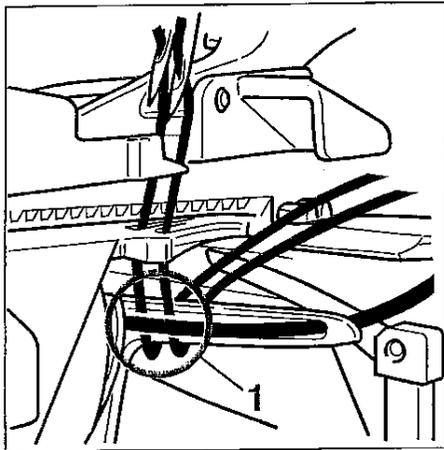
Ziehen Sie das Garn etwa 10 cm durch das Nadelöhr und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Das Garn muß im oberen Schlitz der Fadenführung 5 verlaufen.

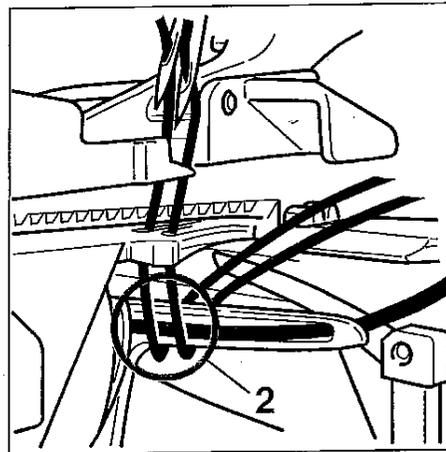


Ziehen Sie das Garn etwa 10 cm durch das Nadelöhr und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Wichtiger Hinweis zum Einfädeln

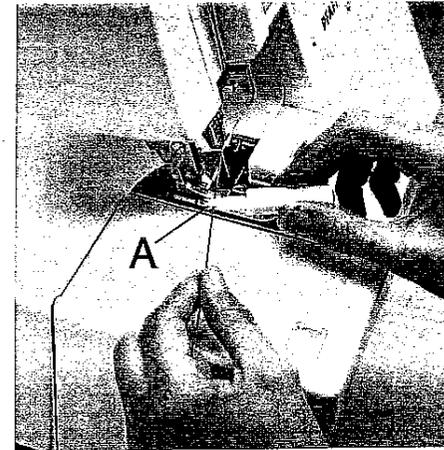
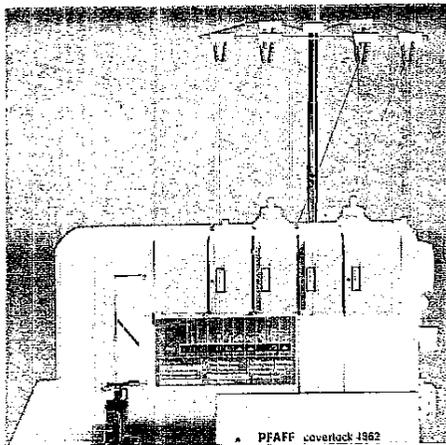
Sie müssen die Nadelfäden stets zum Schluß einfädeln, damit die Nadelfäden nicht wie in Zeichnung 1 unter dem Greiferfaden verlaufen, sondern wie in Zeichnung 2 über dem Greiferfaden. Sonst kann es zu Fadenriß oder Fehlstichen kommen.



Auch wenn die Greiferfäden einmal reißen, müssen Sie die Nadelfäden unbedingt aus dem Nadelöhr ausfädeln, die Greiferfäden neu einfädeln und danach erst wieder die Nadeln einfädeln.

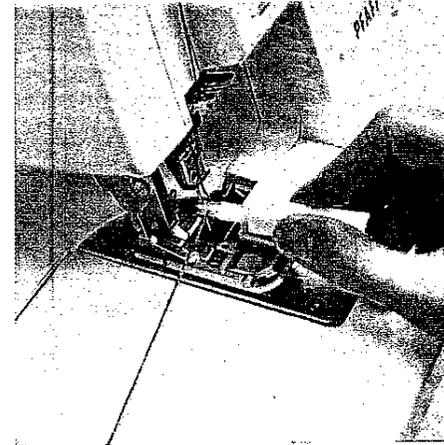
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine

Schneiden Sie die Garnrollenfäden dicht an der Garnrolle ab und setzen Sie neue Garnrollen auf. Knüpfen Sie das noch in der Maschine eingefädelte Garn an die neuen Garnrollenfäden an und fädeln Sie das Garn aus den Nadeln. Heben Sie den Nähfuß an. Ziehen Sie an den Nadelfäden, bis die Knoten ca. 15 cm durch die letzte Fadenführung vor den Nadeln gezogen sind. Schneiden Sie die Fadenknoten ab und fädeln Sie das Garn durch das jeweilige Nadelöhr ein. Die Greiferfäden können Sie in einem Zuge durch das Greiferöhr ziehen und nach links unter den Nähfuß legen.

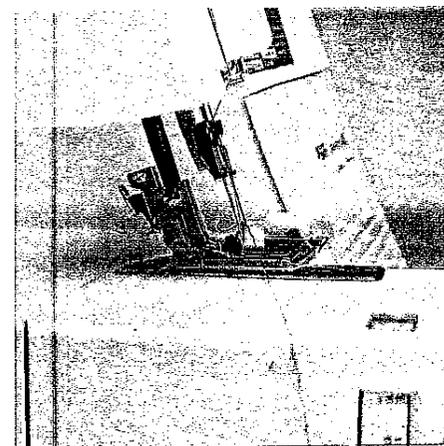


Nadelfädler

Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung und senken Sie den Nähfuß. Legen Sie den Faden von rechts nach links in die Kerbe A des Nadelfädelers (der Nadelfädler befindet sich in der Zubehörbox). Eines der beiden Dreiecke muß dabei nach oben zeigen.

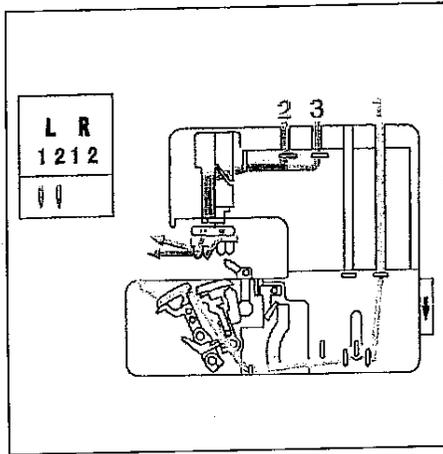


Setzen Sie den Nadelfädler an der vorderen Rille der Nadel an. Fahren Sie bis zum Nadelöhr nach unten und drücken den Nadelfädler leicht gegen die Nadel.

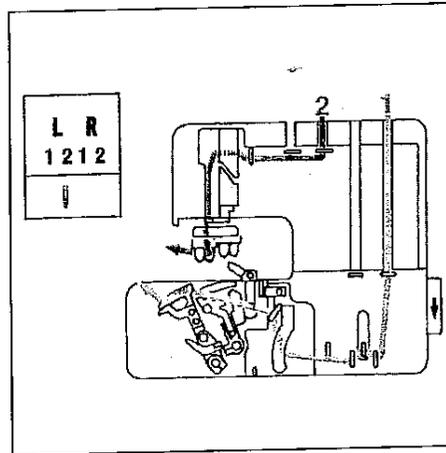


Dadurch schiebt sich ein kleiner Metallstift durchs Nadelöhr und die Nadel wird automatisch eingefädelt. Fadenschlinge nach hinten durchziehen.

Übersicht über die Einfädelwege und ihre Reihenfolge

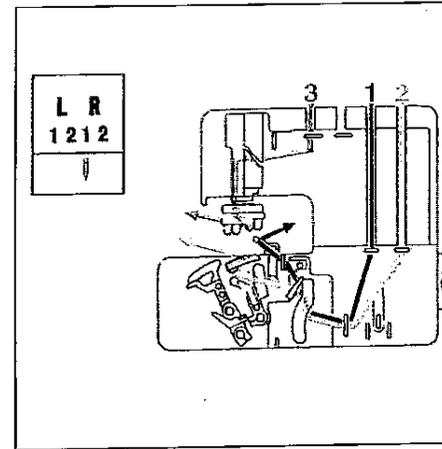


Programm 1: cover stich

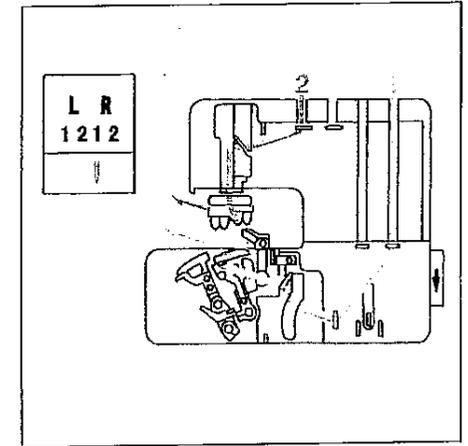


Programm 1: Doppelkettenstich

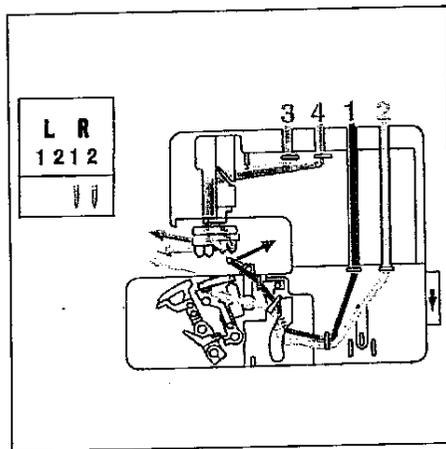
Übersicht über die Einfädelwege und ihre Reihenfolge



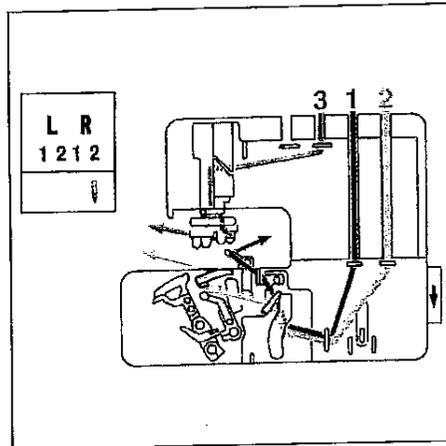
Programm 3:
3-Faden-Überwendlich breit
Programm 4:
3-Faden-Flatlock breit



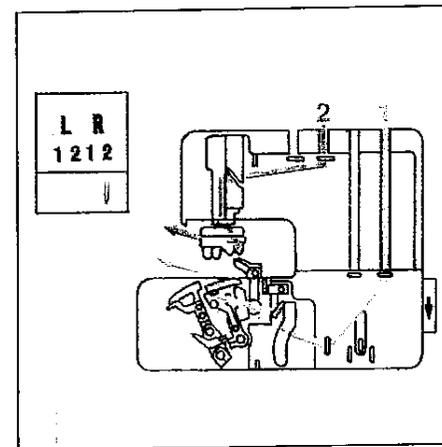
Programm 5:
2-Faden-Flatlock breit
Programm 6:
2-Faden-Überwendlich breit



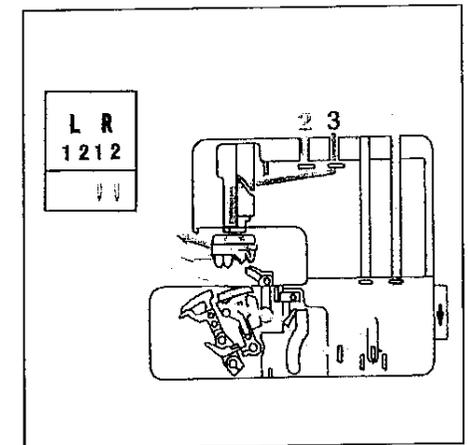
Programm 2: 4-Faden-Überwendlich



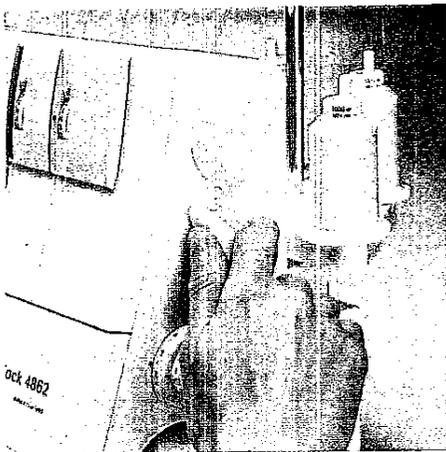
Programm 3:
3-Faden-Überwendlich schmal
Programm 7:
3-Faden-Rollsaum
Programm 8:
3-Faden-Rollsaum umgelegt



Programm 6:
2-Faden-Überwendlich schmal
Programm 9:
2-Faden-Rollsaum umgelegt



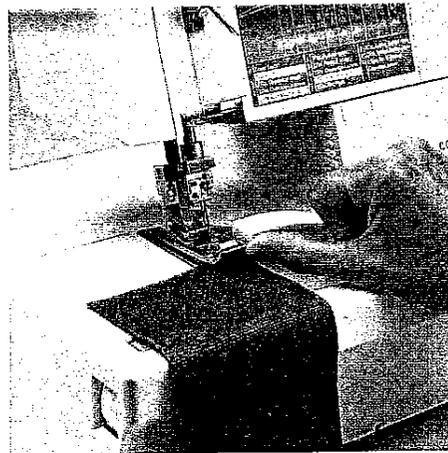
Programm 10:
2-Nadel-3-Faden Schließnaht



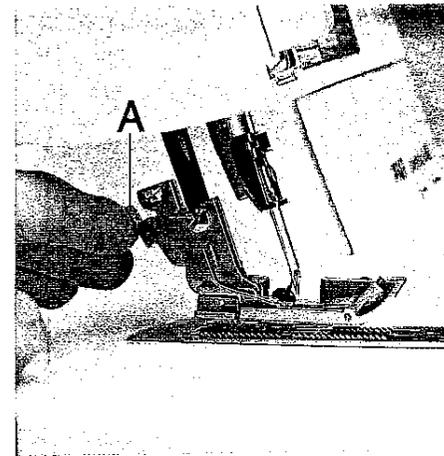
Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber 43 können Sie den Nähfuß anheben bzw. senken. Sie erreichen einen maximalen Nähfußhub von 6,5 mm für besonders dicke Materialien, indem Sie den Nähfußheber zusätzlich nach hinten drücken.

Hinweis: Sobald sich der Nähfuß in der oberen Position befindet, sind die Nadel-fadenspannungen ausgelöst.



Nachdem sich die Fadenkette gebildet hat, muß der Nähfuß nicht mehr angehoben werden, sofern Sie mit dem selben Garn und dem selben Nähfuß weiterarbeiten. Es genügt, mit dem Daumen den vorderen Teil des Nähfußes leicht anzuheben. Schieben Sie den Stoff unter den angehobenen Teil des Nähfußes. Der Stoff wird dann automatisch beim Betätigen des Fußanlassers vom Transporteur erfaßt und weitertransportiert.



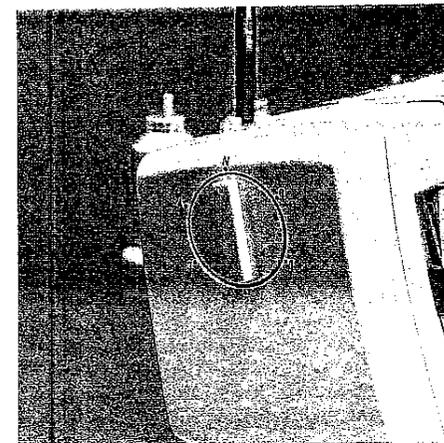
Nähfuß wechseln

Hauptschalter ausschalten

Entfernen: Bringen Sie die Nadel(n) durch Drehen des Handrads in ihre höchste Stellung. Heben Sie den Nähfuß an und drücken Sie den Hebel A am hinteren Teil des Nähfußhalters. Der Nähfuß löst sich automatisch aus seiner Halterung und Sie können ihn nach links entnehmen.

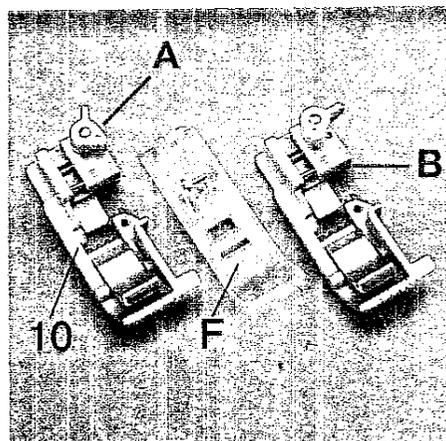
Einsetzen: Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter, daß beim Senken des Nähfußhebers der Stift des Fußes direkt unter dem Nähfußhalter liegt. Senken Sie den Nähfußheber und drücken Sie gegebenenfalls den Hebel A, jetzt rastet der Nähfuß wieder ein.

Kontrolle: Bitte prüfen Sie durch Anheben des Nähfußes, ob der Nähfuß richtig eingerastet ist.



Nähfußdruck

Der voreingestellte Nähfußdruck der Maschine eignet sich für mittelschwere Materialien. Für die meisten Materialien muß der Nähfußdruck nicht verändert werden. Sollen leichtere oder schwerere Materialien verarbeitet werden, kann es zuweilen jedoch notwendig sein, den Druck neu einzustellen. In diesem Falle stehen Ihnen 6 Positionen zur Verfügung, welche Sie mit dem Einstellrad für den Nähfußdruck 17 auswählen können. Die Standard-Einstellung ist „N“.

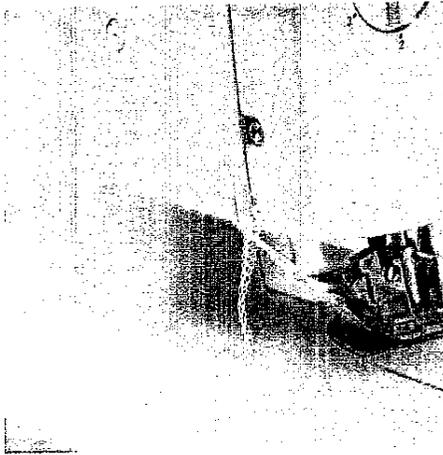


Nähfuß

Beim Standardnähfuß 10 verwenden Sie die Einstellung „A“ der gefederten Nähfußzunge für den cover stich und den Doppelkettenstich (Prog. 1).

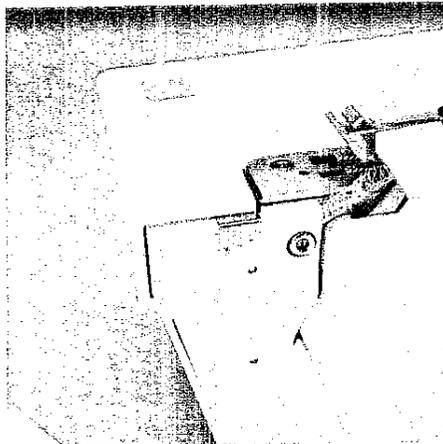
Es kann auch der Klarsichtfuß F aus dem Zubehör verwendet werden.

Für alle anderen Programme verwenden Sie den Standardnähfuß 10 und die Einstellung „B“ der gefederten Nähfußzunge.



Fadenketten-Abschneider

Nähen Sie nach Nahtende eine Fadenkette von 15 – 20 cm. Ziehen Sie die Fadenkette von hinten nach vorne über den Fadenketten-Abschneider 33. Die Fadenkette wird dadurch abgeschnitten.



Klemmfeder für das Versäubern der Fadenkette 25

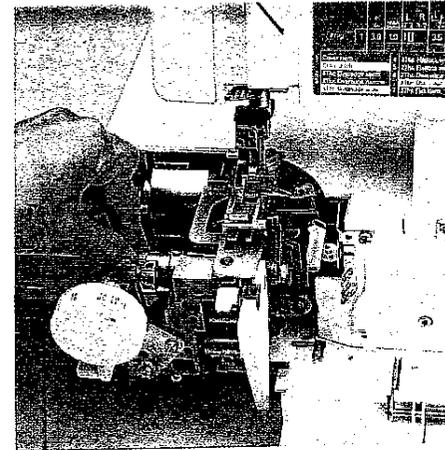
Mit dieser Vorrichtung können Sie die Fadenkette am Stoffanfang versäubern, indem diese in die Naht gezogen wird. Nähen Sie eine mindestens 10 cm lange Fadenkette ab und nehmen Sie den Nähfuß hoch. Nehmen Sie die Fadenkette vorsichtig von der schwenkbaren Stichbreitenzunge 22. Ziehen Sie die Fadenkette nach vorne und klemmen Sie diese unter die Feder.



Legen Sie den Stoff knapp vor die Nadel(n). Falls nötig, machen Sie mit der Schere erst einen ca. 3 cm langen Einschnitt der Schnittlinie entlang. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen. Die Fadenkette wird automatisch ins Nahtinnere gezogen.

Hinweis

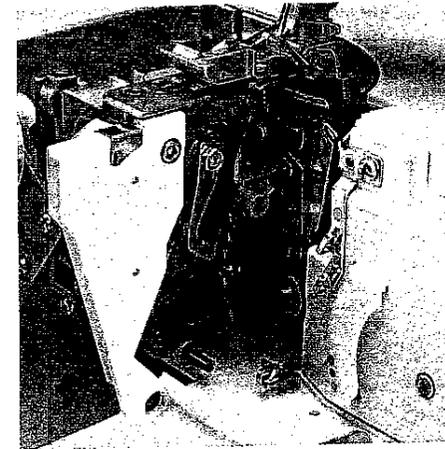
Diese Vorrichtung kann weder für den Doppelkettenstich noch für den Rollsaum verwendet werden.



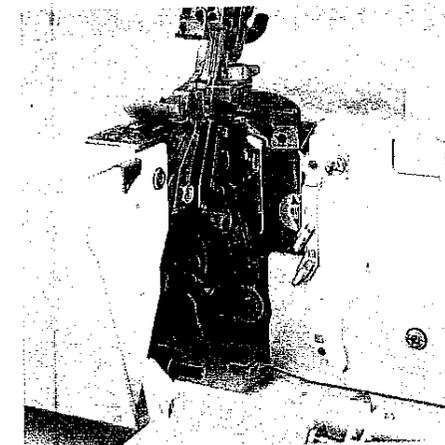
Obermesser ausschalten

Hauptschalter ausschalten

Bringen Sie das bewegliche Obermesser 23 durch Drehen des Handrads in seine höchste Stellung. Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch. Jetzt drücken Sie den Drehgriff zum Versenken des Obermessers 27 bis zum Anschlag nach rechts.

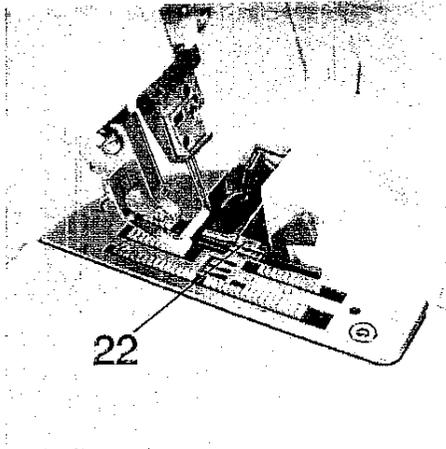


Drehen Sie den Griff auf sich zu, bis das Obermesser unten einrastet. Jetzt ist das Obermesser ausgeschaltet.



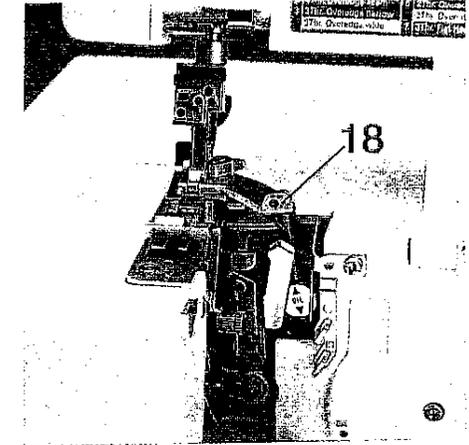
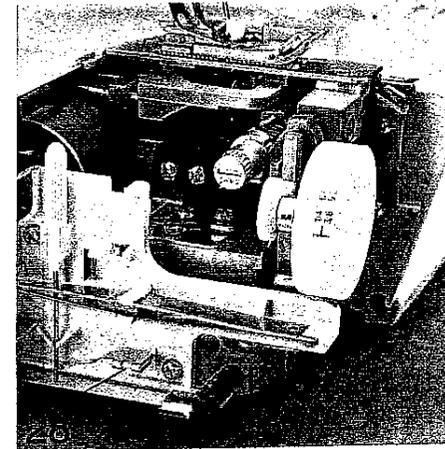
Obermesser einschalten

Drücken Sie den Drehgriff zum Versenken des Obermessers nach rechts und schwenken Sie das Messer zurück, bis es in Arbeitsstellung wieder einrastet. Schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch und bringen Sie den Schneidabfallbehälter wieder an.



Schwenkbare Stichbreitenzunge Für Standard-Overlocknähte:

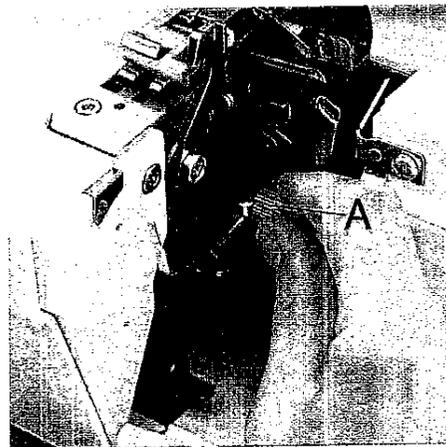
Zum Nähen sämtlicher Standard-Overlocknähte (Ausnahme Prog. 1) bleibt die schwenkbare Stichbreitenzunge 22 in Ausgangsstellung.



Konverter anbringen Hauptschalter ausschalten

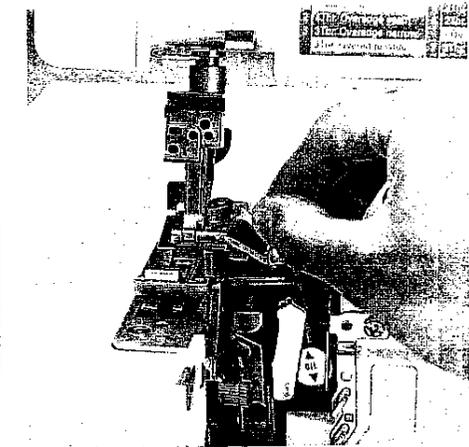
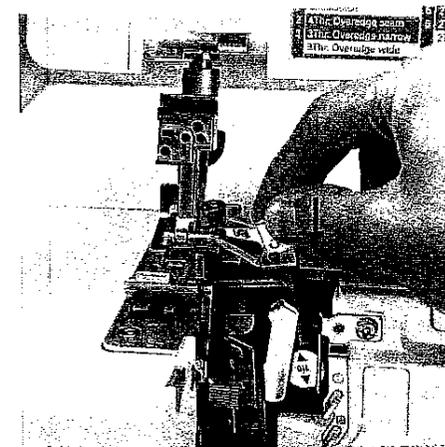
Bei allen 2-fädigen Nähten (außer Programm 1, siehe Seite 32) und der 2-Nadel-3-Faden-Schließnaht muß der Konverter 28 angebracht werden. Öffnen Sie den Schwenktisch und entnehmen Sie den Konverter 28.

Bringen Sie den rechten Überwendlich-Greifer 18 durch Drehen des Handrads in seine oberste Stellung.



Für Rollsäume

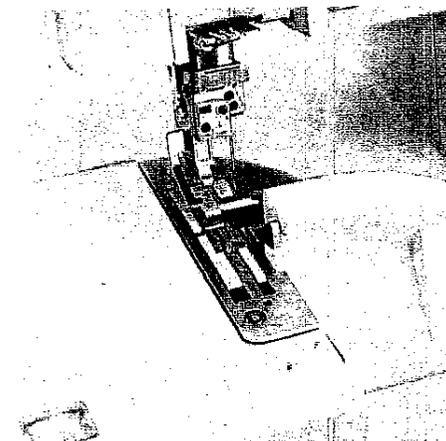
Ziehen Sie den Knopf A nach rechts und versenken Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge 22 nach unten bis zum Einrastpunkt.

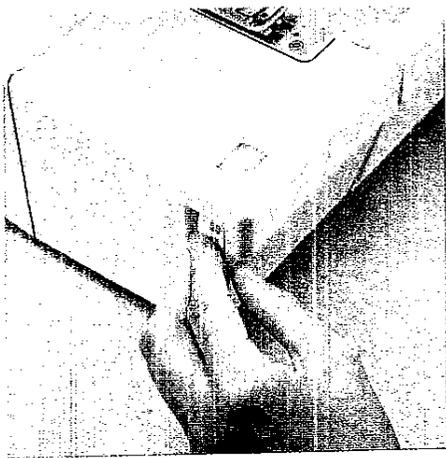


Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Rollsäume nähen.

Rasten Sie die Spitze des Konverters in das Ohr des rechten Überwendlich-Greifers ein und drücken Sie den Konverter auf die Überwendlich-Greiferbasis.

Zum Entfernen des Konverters lösen Sie erst die Spitze des Konverters aus dem Ohr des rechten Überwendlich-Greifers. Jetzt können Sie den Konverter nach oben entfernen.





Nahtbreite einstellen

Durch Drehen des Nahtbreiteneinstellrades 13 können Sie die gewünschte Nahtbreite stufenlos von 3,5 bis 6,0 mm einstellen und über das Sichtfenster 14 ablesen. Der Doppelkettenstich wird in einem Abstand von 6,5 bis 9 mm genäht.

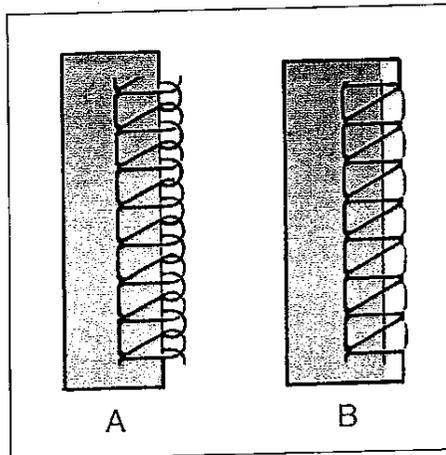
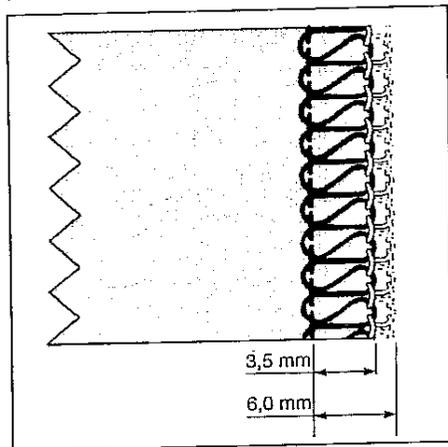
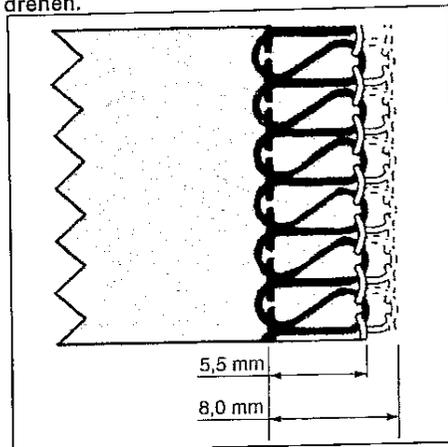


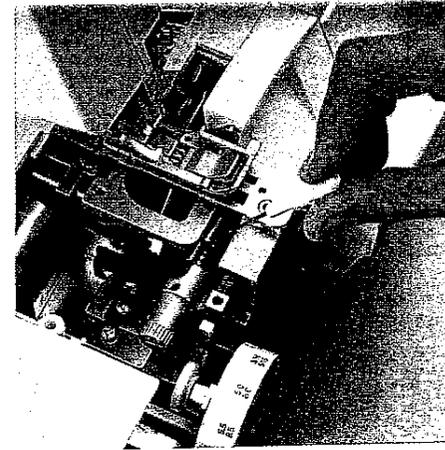
Abbildung A: Sollten bei Ihrem Nähgut Schlingen überstehen, rücken Sie das bewegliche Obermesser 23 nach rechts, indem Sie das Nahtbreiteneinstellrad nach oben drehen.

Abbildung B: Sollte sich Ihr Nähgut an der Kante zusammenrollen, rücken Sie das bewegliche Obermesser nach links, indem Sie das Nahtbreiteneinstellrad nach unten drehen.



Hinweis

Die Nahtbreiteneinstellungen 3,5 mm und 6,0 mm beziehen sich nur auf die rechte Überwendlichnadel R₂. Bei Verwendung der linken Überwendlichnadel R₁ vergrößert sich der eingestellte Wert um 2,0 mm, d.h. Sie haben dann eine stufenlose Nahtbreite von 5,5 mm bis 8,0 mm.



Obermesser feststellen

Hauptschalter ausschalten

Vor dem Nähen besonders schwerer Stoffe empfiehlt es sich, das bewegliche Obermesser 23 festzustellen. Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung und öffnen Sie den Schwenktisch. Ziehen Sie die Schraube mit dem Sechskant-Schraubendreher bis zum Anschlag an. Nach dem Nähen schwerer Stoffe sollte diese Schraube stets leicht gelockert werden.

Hinweis

Wenn das Obermesser festgestellt ist, kann die Nahtbreite nicht verändert werden.

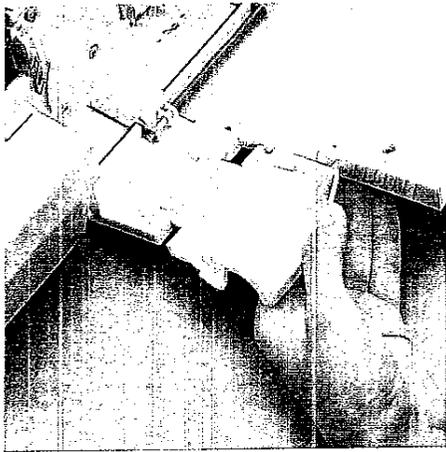


Stichlänge einstellen

Durch Drehen des Stichlängeneinstellrings 42 können Sie die gewünschte Stichlänge von 0,5 mm bis 4,0 mm einstellen.

Hinweis

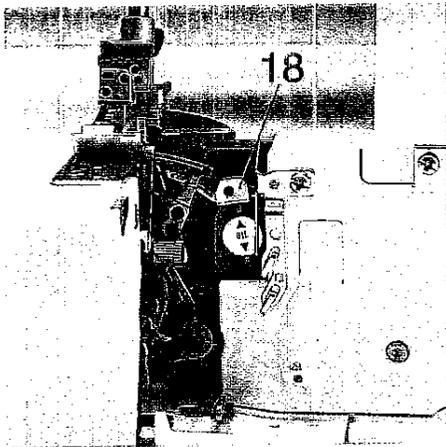
Für den Doppelkettenstich sollten Sie die Einstellung 3 oder höher wählen.



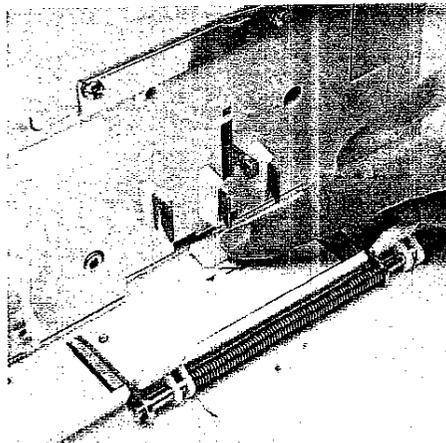
Umstellen der Maschine auf den cover stich und den Doppelkettenstich, Programm 1

Dies ist nur erforderlich, wenn Sie die Stoffkante nicht beschneiden möchten. Setzen Sie laut Programmanzeige die Nadel(n) ein (siehe Seite 11). Öffnen Sie die Greiferklappe und ziehen Sie den Messerschutz 8 nach oben ab.

Versenken Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge (siehe Seite 28) und schalten Sie das Obermesser aus (siehe Seite 27). Vergewissern Sie sich durch Drehen des Handrads, daß das Obermesser ausgeschaltet ist.

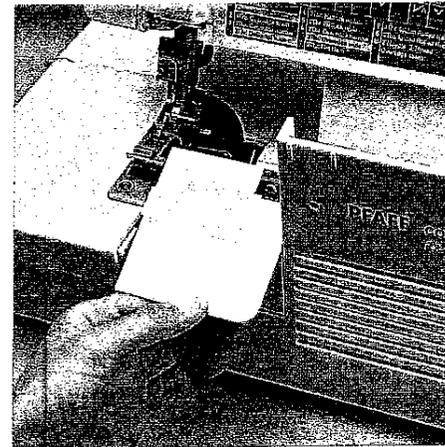


Schalten Sie den rechten Überwendlich-Greifer aus. Bringen Sie hierzu, durch Drehen des Handrads, den rechten Überwendlich-Greifer 18 in seine tiefste Stellung.



Stellen Sie den Greiferausrückhebel 9 nach links. Vergewissern Sie sich durch Drehen des Handrads, daß der Greifer ausgeschaltet ist.

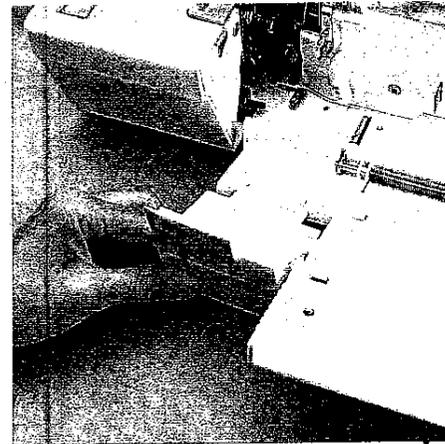
Fädeln Sie den Doppelkettenstich-Greifer ein (siehe Seite 16 und 17), danach die Nadel(n) (siehe Seite 18 und 19).



Schieben Sie den Nähtisch 50 von oben in die dafür vorgesehene Aussparung an der Greiferklappe. Greiferklappe schließen.

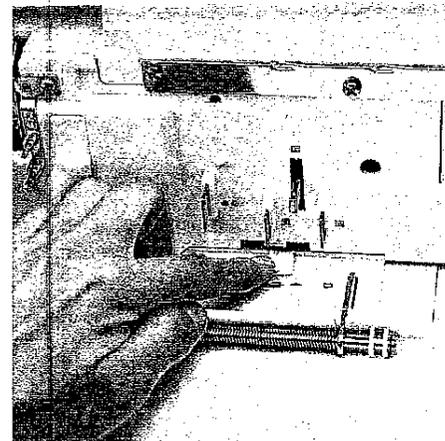
Hinweis

Wird der Nähtisch 50 angebracht, muß unbedingt der rechte Überwendlich-Greifer ausgeschaltet sein.



Nach dem Nähen bringen Sie die Maschine wie folgt in den Ausgangszustand.

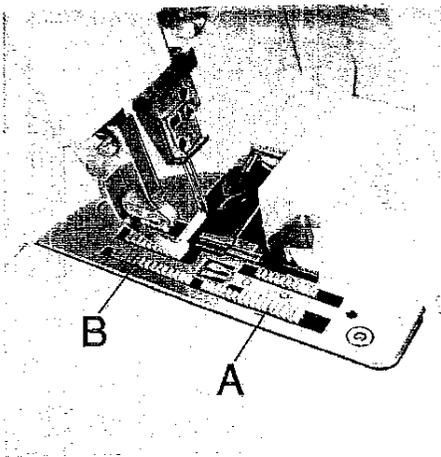
Öffnen Sie die Greiferklappe und ziehen Sie den Nähtisch nach oben ab.



Stellen Sie den Greiferausrückhebel nach rechts, somit ist der rechte Überwendlich-Greifer wieder eingeschaltet.

Bringen Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge in Ausgangsstellung (siehe Seite 28) und schalten Sie das Obermesser ein (siehe Seite 27).

Schieben Sie den Messerschutz von oben in die Greiferklappe und schließen Sie diese.



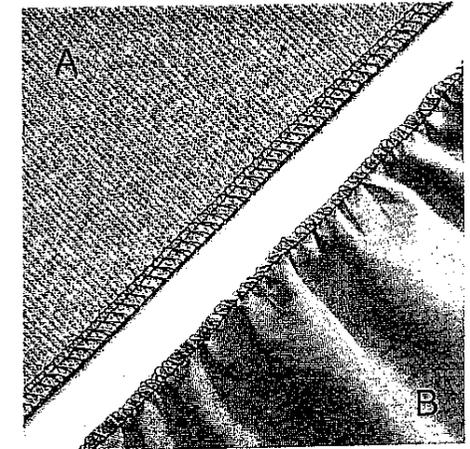
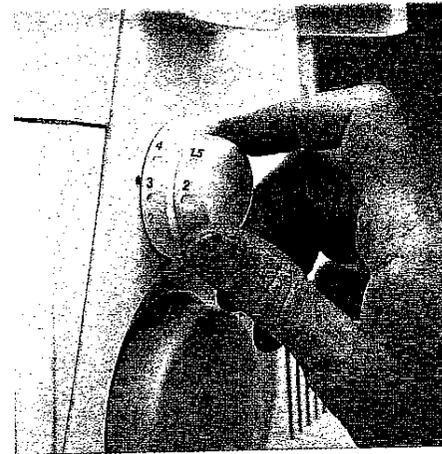
Differential-Transport

Der Differential-Transport besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren (A + B), die das Nähgut transportieren. Die Bewegung des vorderen Transporteurs (A) und damit die Stoffmenge, die transportiert wird, läßt sich über das Wählrad 41 regulieren. Der Einstellbereich liegt zwischen 0,5 und 2.

Die **Standardeinstellung** ist 1, dabei bewegt sich der vordere Transporteur (A) synchron mit dem hinteren Transporteur (B). D.h. der vordere Transporteur transportiert die selbe Menge Stoff wie der hintere Transporteur.

Hinweis

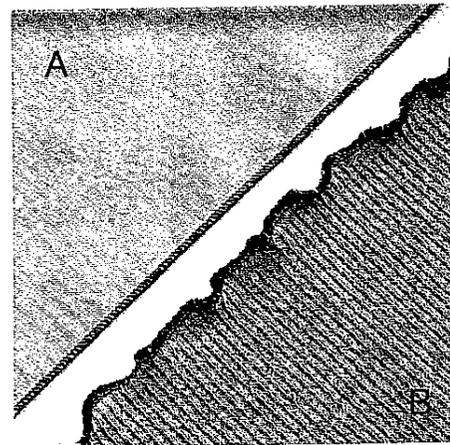
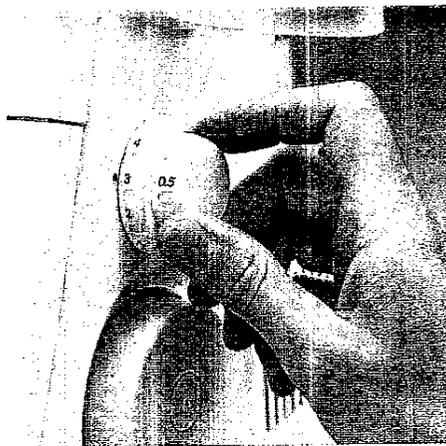
Die Wirkung des Differential-Transports ist außerdem abhängig von der eingestellten Stichtlänge und der verwendeten Stoffart.



Stellen Sie das Wählrad für den Differential-Transport 41 auf 2, so bewegt sich der vordere Transporteur doppelt so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert doppelt so viel Stoff wie der hintere Transporteur. Dies bewirkt ein **Einhalten** des Stoffes.

Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von Maschenware wie z. B. Jersey oder Bündchenware ein Ausdehnen der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht (A).

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Kräusleffekt bei der Verwendung von sehr feinen Stoffen (B).



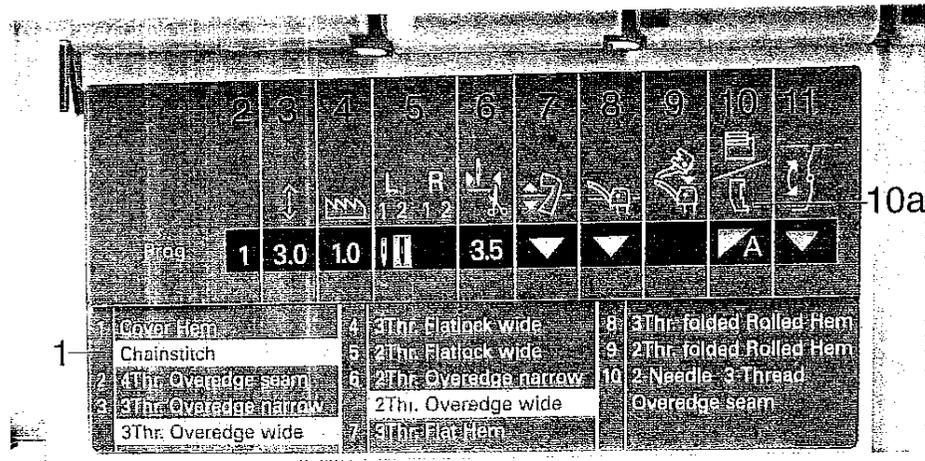
Stellen Sie das Wählrad für den Differential-Transport 41 auf 0,5, so bewegt sich der vordere Transporteur halb so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert nur halb so viel Stoff wie der hintere Transporteur. Dies bewirkt ein **Dehnen** des Stoffes.

Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von sehr feinen Stoffen wie z.B. Seide und Taft ein Kräuseln der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht (A).

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Welleneffekt bei der Verwendung von Rippenstrick (B).

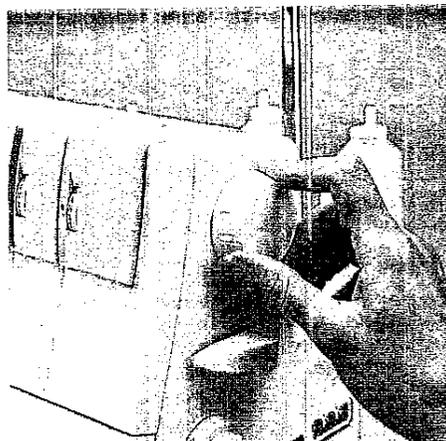
Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise für die Differential-Transport-Einstellung. Trotzdem sollten Sie bei Ihrem Stoff immer erst eine Nähprobe machen.

Stoffart/Effekte	Differential-Transport-Einstellung		
	einhalten >2	normal 1	dehnen >0,5
sehr dünne Stoffe: Seide, Satin, Popelin, Taft, Futterstoffe.		x	x
normale Stoffe: leichte Baumwolle, mittelschwere Baumwolle, feiner Cord, Thermostoffe.		x	
dünne Maschenstoffe: Jersey, Polostoff, Nicki, Frotteé, feine Strickstoffe und Bündchen.	x	x	
dicke Maschenstoffe: Sweartshirtstoffe, dicke Bündchenware, Strickstoffe.	x		
Dehnung – Welleneffekt: mittlere und leichte Maschenstoffe, Jersey, Strickstoffe, Abschlußkanten an Rüschen für Ärmel und Halsausschnitte, Rocksäume, dichte Stichtlänge einstellen.			x
Einkräuseln: Rüschen aus dünnen Stoffen und Spitzen, Nahtzugaben in Rundungen, Bögen an Blusen, Hemden, Röcken, runden Taschen, Klappen und Patten, Ärmelbögen (Schulter) einhalten oder leicht einkräuseln, Ärmelweite an Manschetten oder Bündchen.	x		



Programmanzeige

- 1 Nähprogrammkarte
Die Nähprogrammkarte 52 gibt eine Übersicht über die anwählbaren 13 Standard-Nähprogramme der coverlock 4862.
- 2 Programm-Nr.
- 3 Stichlänge in mm
- 4 Differential-Transport
- 5 Nadelposition
- 6 Nahtbreite in mm
- 7 Position des Obermessers
▲ Obermesser eingeschaltet
▼ Obermesser ausgeschaltet
- 8 Position des rechten Überwendlich-Greifers
▲ Greifer eingeschaltet
▼ Greifer versenkt



- 9 Position des Konverters
 Keine Anzeige = ohne Konverter
▼ mit Konverter
- 10 Position des Nähtisches
Keine Anzeige = ohne Nähtisch
▣ mit Nähtisch
- 10a Einstellung der gefederten Nähfußzunge: A bzw. B
- 11 Position der Stichbreitenzunge
▲ in Ausgangsstellung
▼ Stichbreitenzunge versenkt

Hinweis: Die Programme 1, 3 und 6 haben jeweils 2 Programmmöglichkeiten. Die zweite Programmmöglichkeit ist jeweils weiß in der Nähprogrammkarte sowie in der Programmanzeige unterlegt.

Beispiel: Programm Nr. 1 der Nähprogrammkarte ist für den cover stich als auch für den Doppelkettenstich bestimmt. Der Doppelkettenstich ist weiß unterlegt wie auch die Nadelposition.

Alle weiteren Einstellungen sind mit dem cover stich identisch.

Programmwahlknopf

Mit dem Programmwahlknopf 44 können Sie die 13 Standard-Nähprogramme der coverlock 4862 anwählen und die wichtigsten Einstellungen an der Programmanzeige 6 ablesen.

Fadenspannungen einstellen

Diese Maschine bietet eine automatische Einstellung der Fadenspannungen für jedes Stichprogramm.

Jedoch beeinflussen die Stoffart, die Garnqualität und die Nadelstärke die Nahtbildung, so daß die Einstellung der Fadenspannungen gegebenenfalls korrigiert werden muß. Durch Drehen der Einstellräder nach unten oder oben können die Spannungen entweder stärker oder schwächer eingestellt werden. Die Stellung „N“ entspricht der Standard-Einstellung.

Wenn die Fadenspannung für ein Nähprogramm verstellt worden ist, und ein anderes Programm gewählt wird, so stellt der Programmwahlknopf 44 automatisch auf die „N“ Position zurück. Somit wird die Feinregulierung des vorher benutzten Nähprogrammes annulliert.

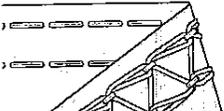
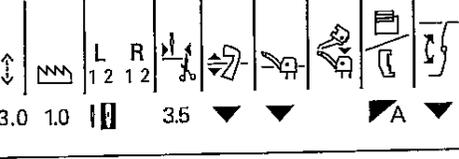
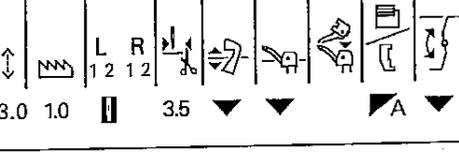
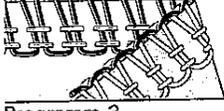
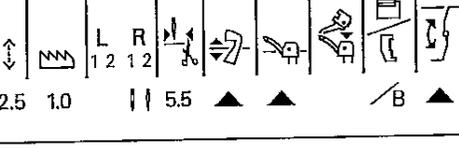
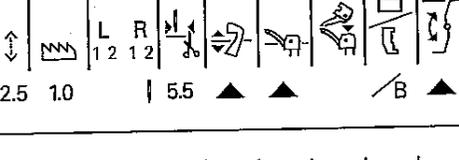
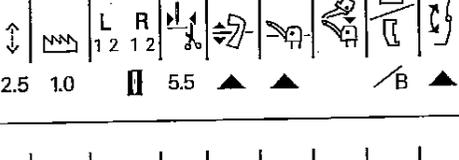
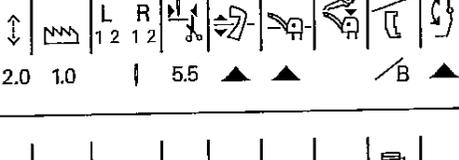
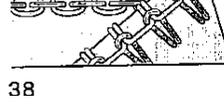
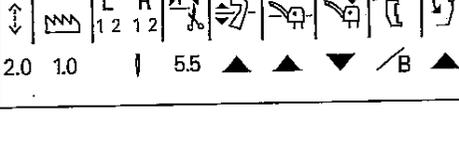
Hinweis

Sollte sich nach einer Feinregulierung der Fadenspannungen das Drehen des Programmwahlknopfes zu hart erweisen, stellen Sie alle Einstellräder auf „N“, anschließend wählen Sie das neue Nähprogramm.

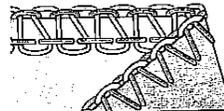
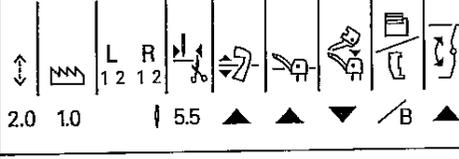
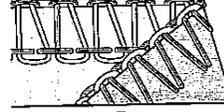
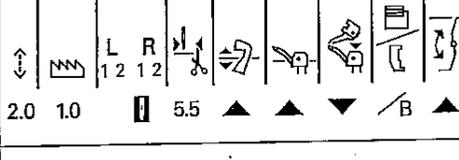
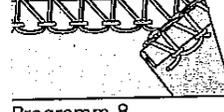
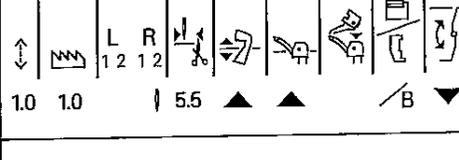
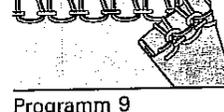
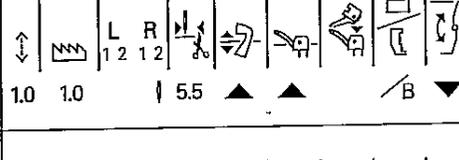
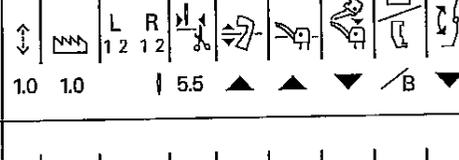
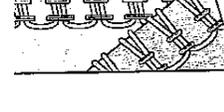
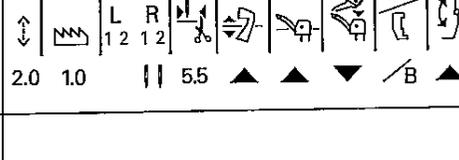
Tip

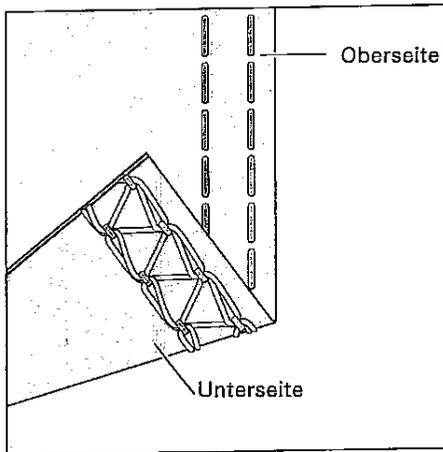
Nähen Sie zuerst immer eine Probenah, anhand derer Sie die Fadenverschlingung überprüfen. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung der Fadenspannung (siehe Seite 40 – 52).

Programmübersicht

Programme	Anwendungsgebiet	Programmanzeige
Programm 1 cover stich 	Zum Nähen von Säumen und für Zierstiche	 3.0 1.0 12 12 3.5 ▼ ▼ ▲
Programm 1 Doppelkettenstich 	Zum Zusammennähen von Polsterbezügen und Jeansteilen, jeweils ohne Versäuberung	 3.0 1.0 12 12 3.5 ▼ ▼ ▲
Programm 2 4-Faden-Überwendlich 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern sämtlicher Materialien, insbesondere von elastischen Stoffen	 2.5 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ /B ▲
Programm 3 3-Faden-Überwendlich (schmal) 	Versäubern von leichten (stark fransenden) Materialien	 2.5 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ /B ▲
Programm 3 3-Faden-Überwendlich (breit) 	Versäubern von festen (stark fransenden) Materialien	 2.5 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ /B ▲
Programm 4 3-Faden-Flatlock (breit) 	Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluß	 2.0 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ /B ▲
Programm 5 2-Faden-Flatlock (breit) 	Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien	 2.0 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ ▼ /B ▲

Programmübersicht

Programme	Anwendungsgebiet	Programmanzeige
Programm 6 2-Faden-Überwendlich (schmal) 	Versäubern von leichten Materialien	 2.0 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ ▼ /B ▲
Programm 6 2-Faden-Überwendlich (breit) 	Versäubern von mittelschweren Materialien	 2.0 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ ▼ /B ▲
Programm 7 3-Faden-Rollsäum 	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß	 1.0 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ /B ▼
Programm 8 3-Faden-Rollsäum (umgelegt) 	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß	 1.0 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ /B ▼
Programm 9 2-Faden-Rollsäum (umgelegt) 	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß	 1.0 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ ▼ /B ▼
Programm 10 2-Nadel-3-Faden-Schließnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von leichten, sehr dehnbaren Materialien	 2.0 1.0 12 12 5.5 ▲ ▲ ▼ /B ▲

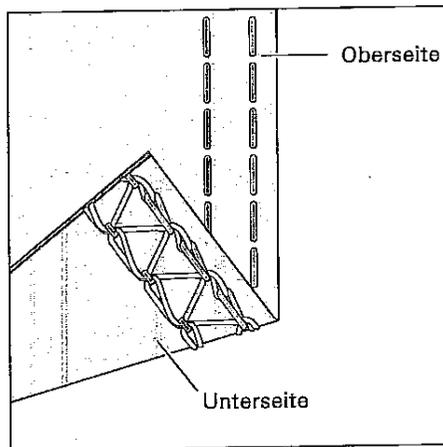


Stichbildkorrekturen

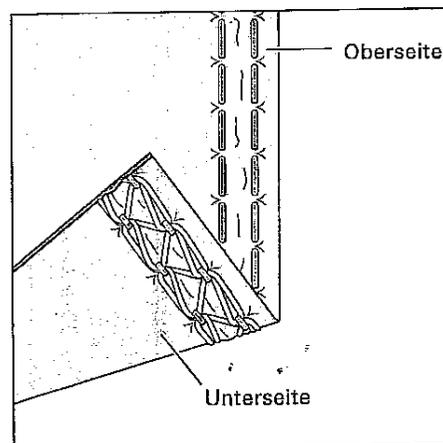
cover stitch

Programm 1

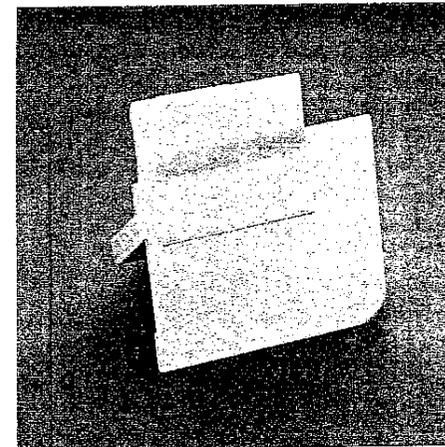
Sind alle Spannungen optimal eingestellt, sind die Nadelfäden (grün und blau) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar. Der Greiferfaden (gelb) liegt lose dazwischen.



Der rechte Nadelfaden (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.

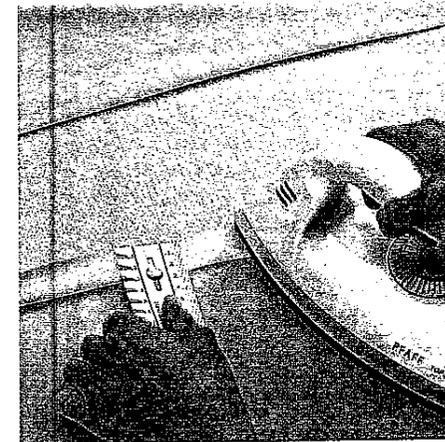


Die Nadelfäden (grün und blau) sind zu fest eingestellt und der Stoff bildet Falten. Stellen Sie die grüne und blaue Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert ein.



Hinweise zum Nähen des cover stitch

Der Nähtisch ist mit verschiedenen Maßeinheiten gekennzeichnet. Bei den oberen Zahlen handelt es sich um cm. Bei den unteren Zahlen um Zoll.

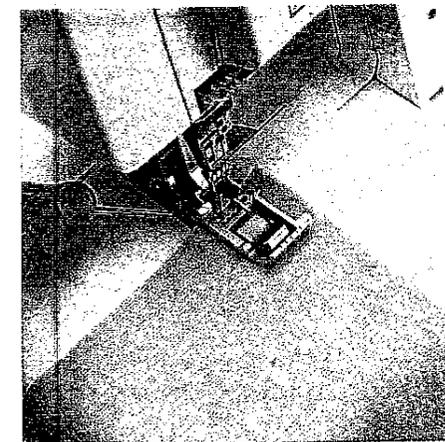


Vorbereiten des Nähguts:

Zum Säumen ist es sinnvoll, das Nähgut zuvor umzubügeln. Je nachdem an welcher Maßeinheit der Saum später geführt werden soll, müssen Sie ihn 0,5 cm breiter umbügeln.

Beispiel: Der Saum soll bei 2 cm geführt werden, d.h. Sie müssen ihn 2,5 cm breit umbügeln.

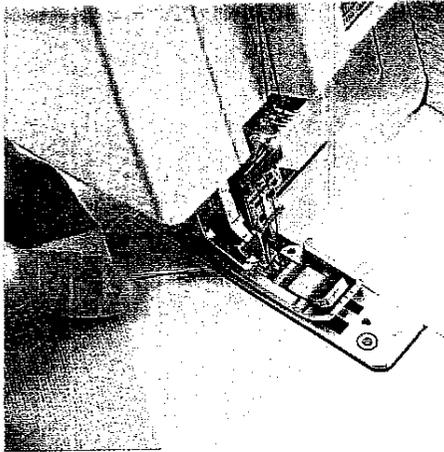
Hinweis: Stellen Sie die Nahtbreite auf 3,5 cm ein.



Nähbeginn:

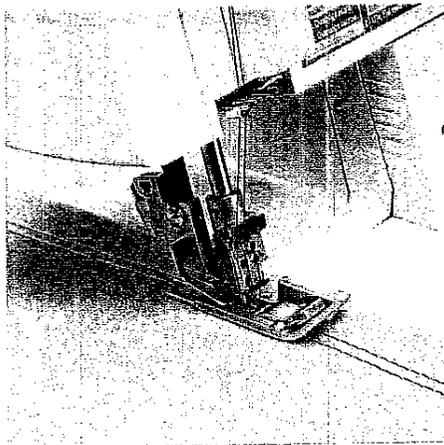
Heben Sie den Nähfuß an und platzieren Sie das Nähgut so unter dem Nähfuß, daß die Nadeln beim 1. Stich ins Nähgut stechen. Legen Sie Ihr Nähgut, je nach dem wie breit Ihr Saum umgebügelt ist, am Nähtisch an. Bei Nähbeginn die Fäden straff nach hinten ziehen und langsam nähen, da die Maschine bei Nahtbeginn schwer transportiert.

Hinweis: In den meisten Fällen muß der Differential-Transport verstellt werden. Nähen Sie zuerst eine Probenah.

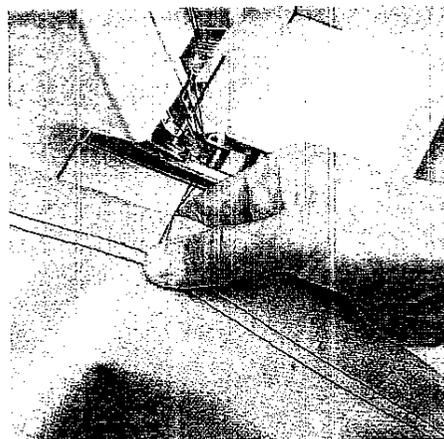


Nähen beenden

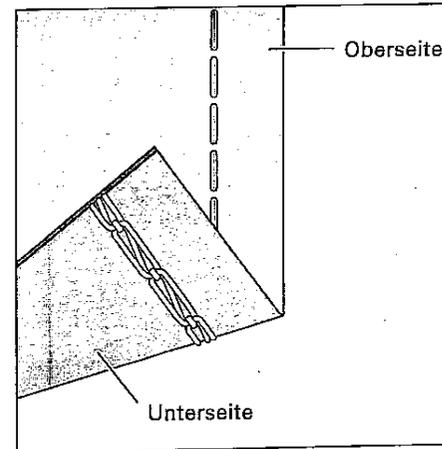
1. Wenn bis zur Nähgutkante genäht wird: Halten Sie die Fäden am Nahtende fest und nähen Sie langsam aus dem Nähgut heraus. Die Fäden dabei leicht nach hinten ziehen.



2. Wenn nicht bis zur Nähgutkante genäht wird, z.B. bei Rundgeschlossenem: Nähen Sie 4 – 5 Stiche übereinander. Beim letzten Stich drehen Sie das Handrad langsam auf sich zu, bis beide Nadeln ins Nähgut eingestochen haben und Sie bei jedem Nadeleinstich ein leichtes „Knacken“ gehört haben (die Nadeln befinden sich kurz vor ihrer tiefsten Stellung).



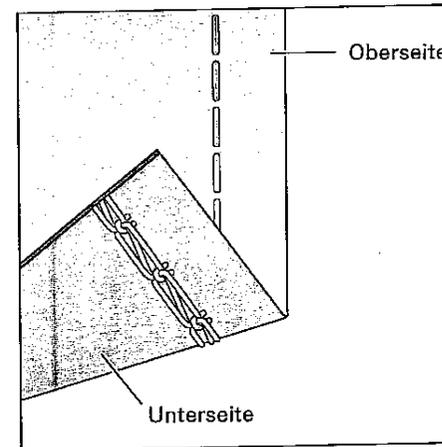
Nach dem zweiten „Knacken“ drehen Sie das Handrad zurück, bis sich die Nadeln in ihrer höchsten Stellung befinden. Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie die Fäden am Nahtende fest und ziehen Sie das Nähgut heraus. Fäden abschneiden. Nadeln nach unten durchziehen und verknoten.



Doppelkettenstich

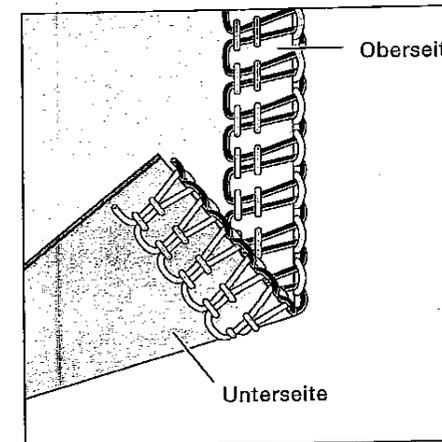
Programm 1

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, ist der Nadelfaden (blau) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar.



Der Nadelfaden (blau) ist zu lose.

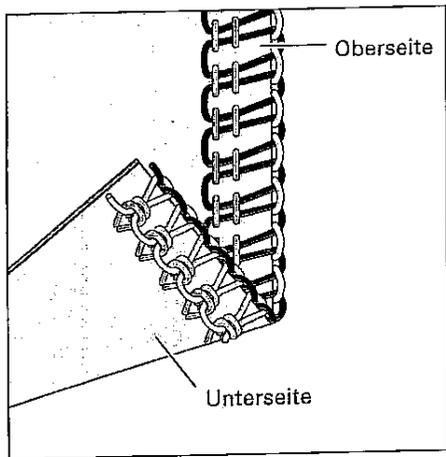
Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert ein.



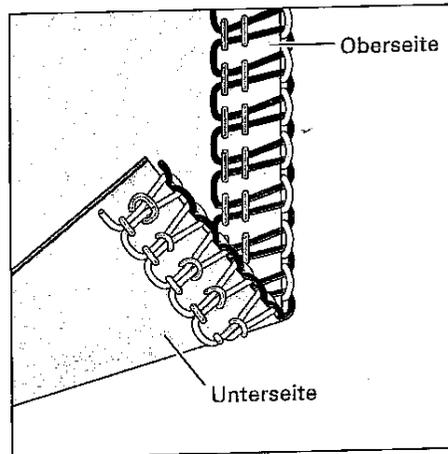
4-Faden-Überwendlichnaht

Programm 2

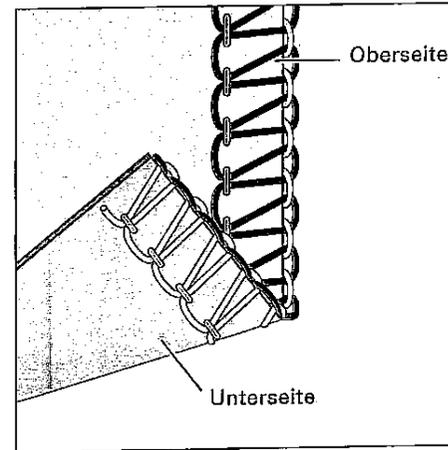
Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden (rot und gelb) direkt an der Stoffkante.



Der **linke Nadelfaden** (blau) ist zu lose.
Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.

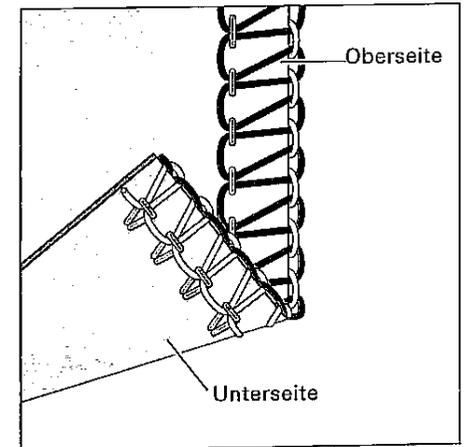


Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.
Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.

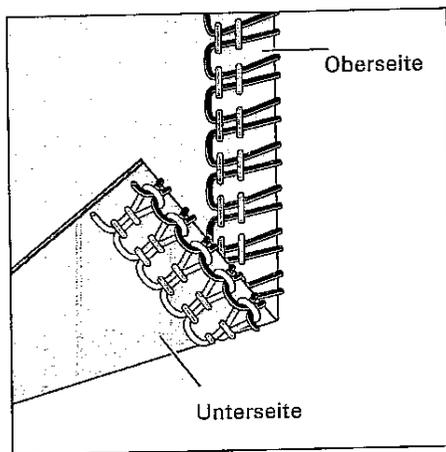


**3-Faden-Überwendlichnaht
Schmal und breit
Programm 3**

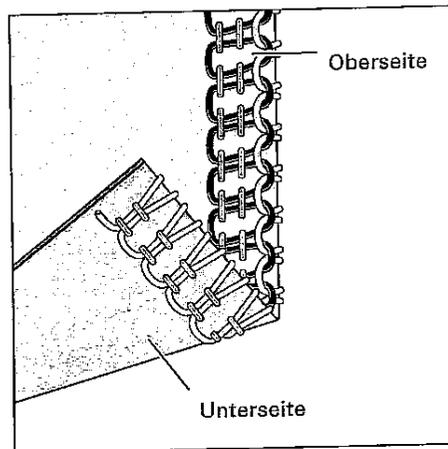
Sind alle Spannungen optimal eingestellt,
liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden (rot und gelb) direkt an der Stoffkante.



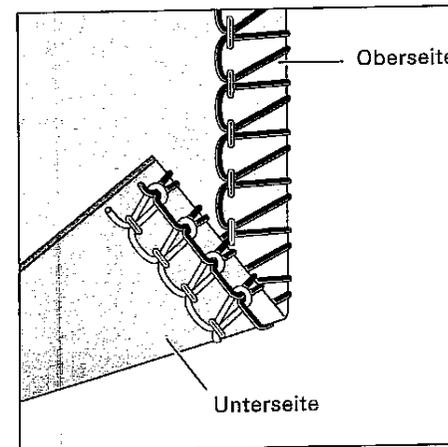
Der **Nadelfaden** ist zu lose.
Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert.



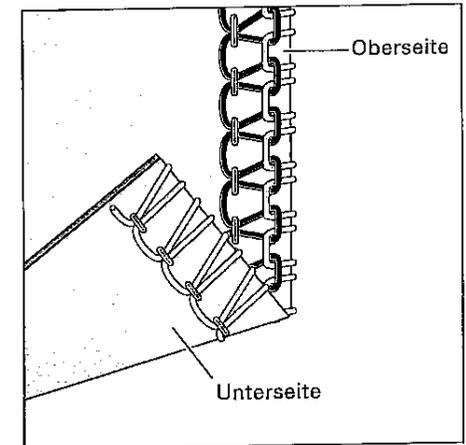
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



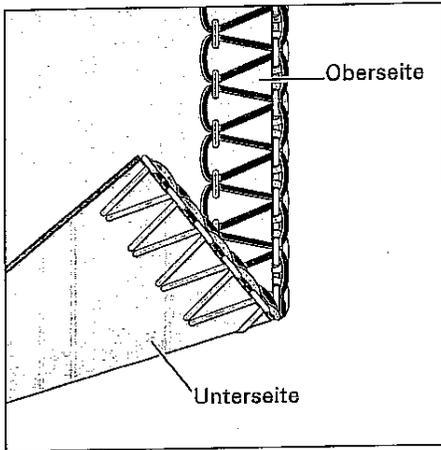
Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



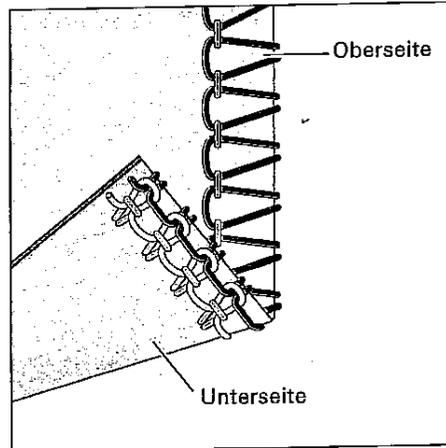
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



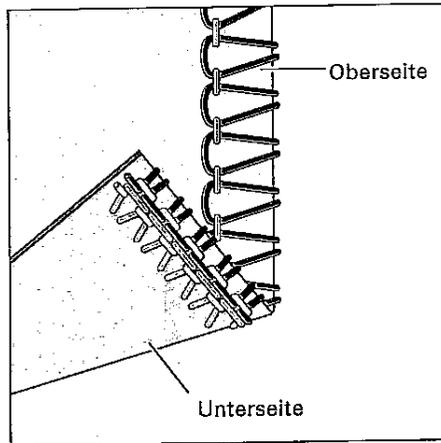
Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



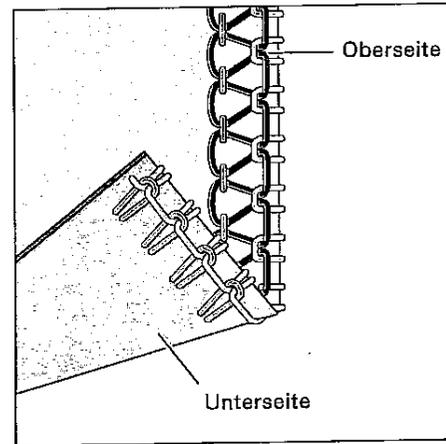
3-Faden-FLATLOCK (breit)
Programm 4



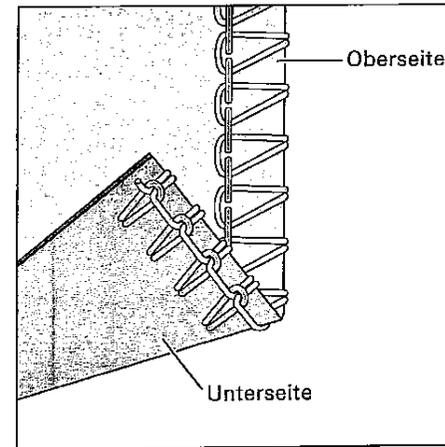
Der **Nadelfaden** ist zu fest.
 Stellen Sie die Nadelfadenspannung (blau) auf einen niedrigeren Wert.



Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.
 Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.
 Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.

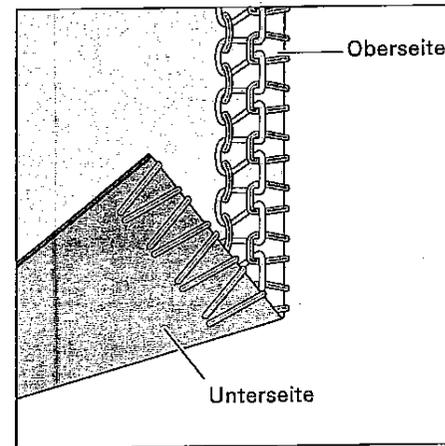


2-Faden-Flatlock (breit)
Programm 5

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Fäden auf der Stoffrückseite.

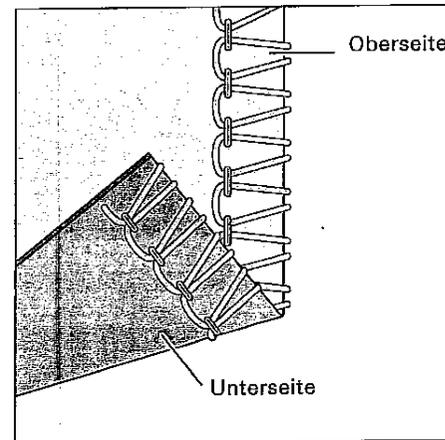
Hinweis

Bringen Sie zum Nähen der 2-Faden-Flatlocknaht den Konverter an (siehe Seite 29).



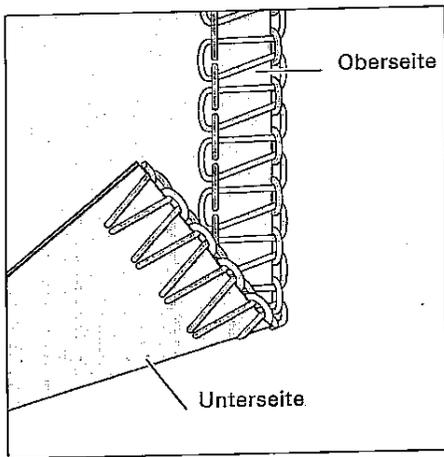
Der Nadelfaden ist zu lose oder der linke Greiferfaden (gelb) ist zu fest.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



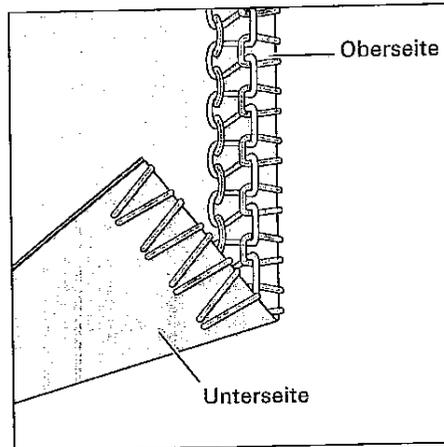
Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose bzw. der Nadelfaden zu fest.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

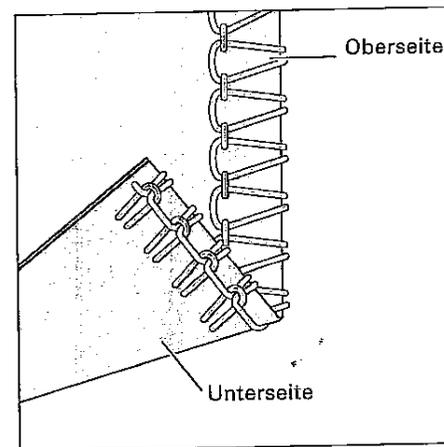


**2-Faden-Überwendlichnaht
schmal und breit
Programm 6**

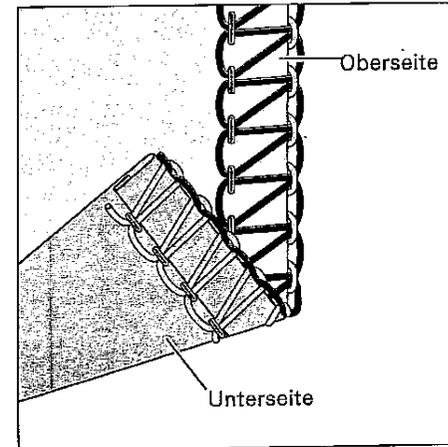
Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 2-Faden-Überwendlichnaht den Konverter an (siehe Seite 29).



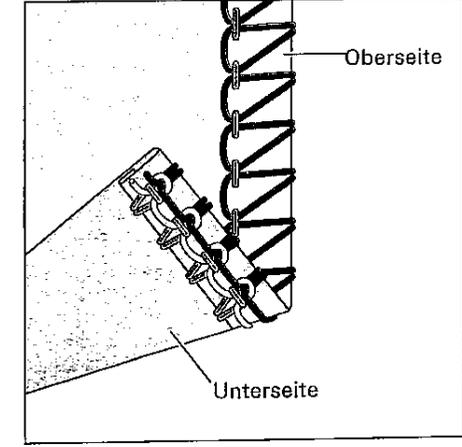
Der Nadelfaden ist zu lose oder der linke Greiferfaden (gelb) ist zu fest.
Stellen Sie die entsprechende Nadel-
fadenspannung auf einen höheren Wert
und/oder die gelbe Fadenspannung auf
einen niedrigeren Wert.



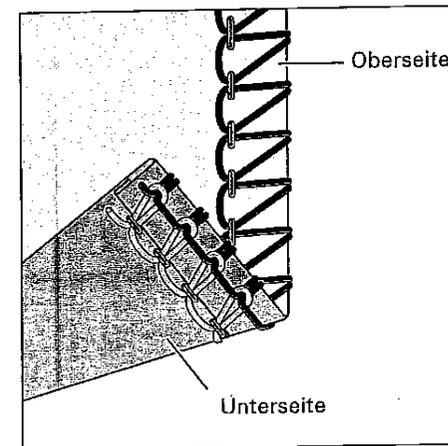
Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint
auf der Unterseite des Materials.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf
einen höheren Wert und/oder die entspre-
chende Nadelfadenspannung auf einen
niedrigeren Wert.



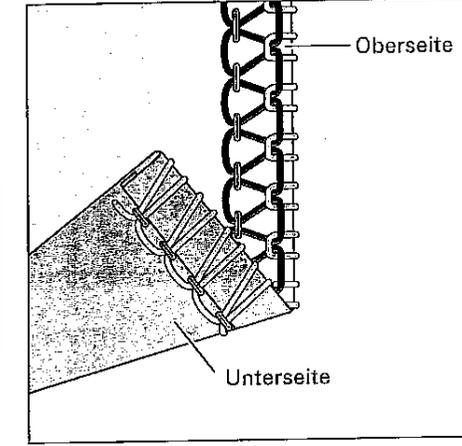
**3-Faden-Rollsaum
Programm 7**



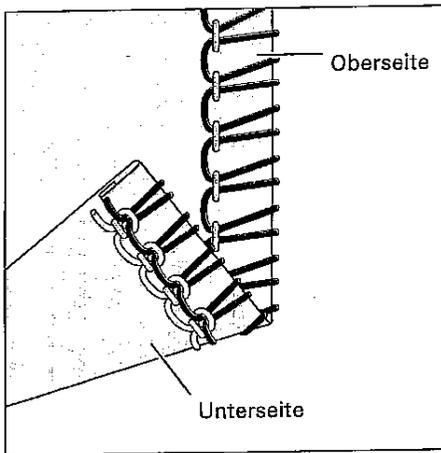
Der rechte Nadelfaden (grün) ist zu lose.
Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf
einen höheren Wert.



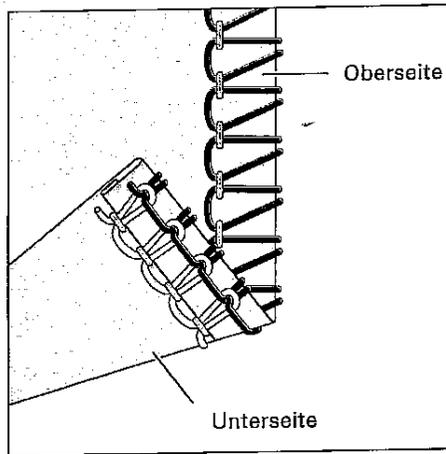
Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint
auf der Unterseite des Materials.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf
einen höheren Wert und/oder die gelbe
Fadenspannung auf einen niedrigeren.



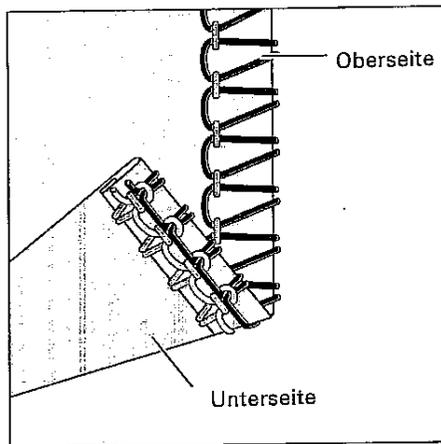
Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint
auf der Oberseite des Materials.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf
einen höheren Wert und/oder die rote
Fadenspannung auf einen niedrigeren.



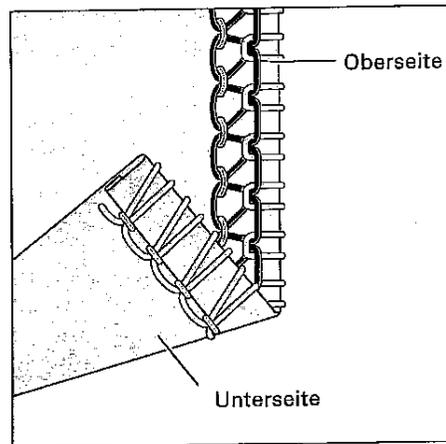
**3-Faden-Rollsaum (umgelegt)
Programm 8**



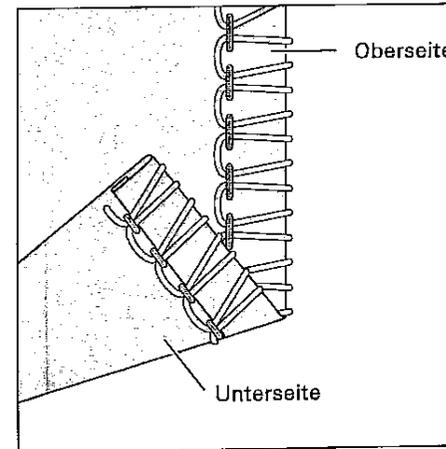
Der **rechte Greiferfaden** (rot) umschlingt die Stoffkante nur teilweise.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



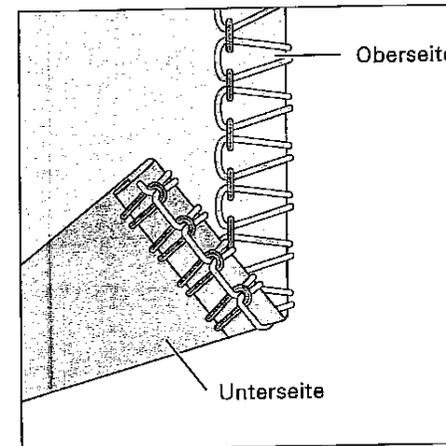
Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote auf einen niedrigeren Wert.



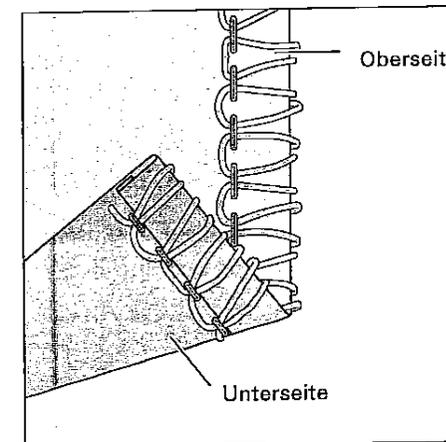
**2-Faden-Rollsaum (umgelegt)
Programm 9**

Hinweis

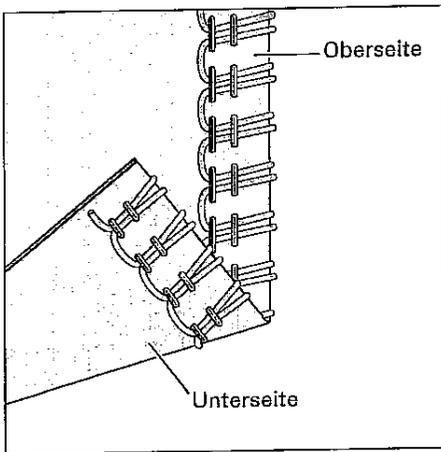
Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter an (siehe Seite 29).



Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



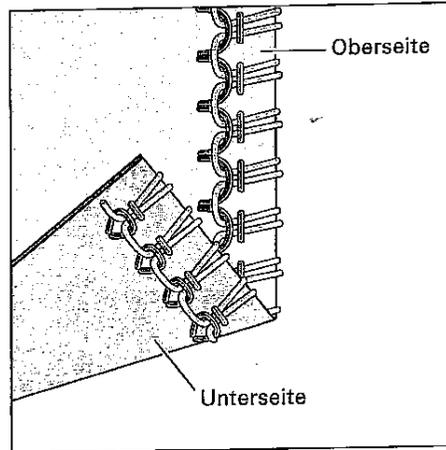
Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



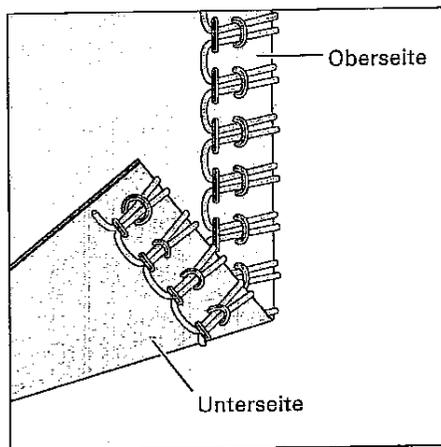
**2-Nadel-3-Faden-Schließnaht
Programm 10**

Hinweis

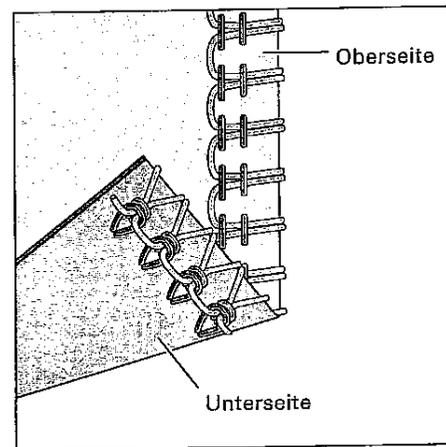
Bringen Sie zum Nähen der 2-Nadel-3-Faden-Schließnaht den Konverter an (siehe Seite 29).



Der **linke Nadelfaden** (blau) ist zu lose. Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.



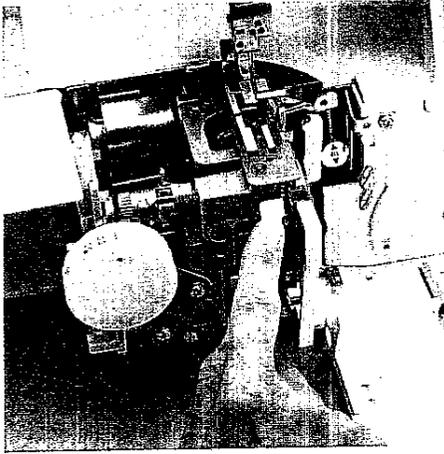
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu fest. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

Garntabelle für 2-, 3- und 4-Faden-Überwendlichnaht

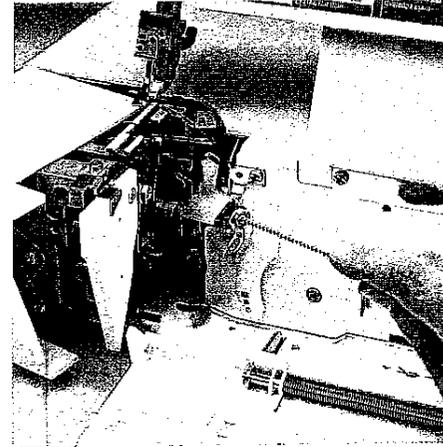
Stoff	Faden	Stichlänge
Leichte Stoffe: Organdy, Feinrikot, Taft, Seide Futterstoffe	Baumwolle Nr. 50 – 70 Syntheticgarn Nr. 70 – 140	2,0 – 4,0 mm
Mittelschwere Stoffe: Baumwolle, Trikot, Leinen, Kleiderstoffe	Baumwolle Nr. 40 – 60 Syntheticgarn Nr. 70 – 140	2,0 – 4,0 mm
Schwere Stoffe: Tweed, Sakko-Stoffe, Denim, schweres Tuch	Baumwolle Nr. 30 – 50 Syntheticgarn Nr. 70 – 140	2,0 – 4,0 mm
Strickware:	Baumwolle Nr. 40 – 60 Syntheticgarn Nr. 70 – 140	2,0 – 4,0 mm
2- oder 3-Faden- Rollsaum	Polyestergarn Nr. 120 – 140 Texturiertes Garn (Bauschgarn)	1,0 – 2,0 mm



Stichplatte entfernen

Heben Sie den Nähfuß an und bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung. Entfernen Sie den Nähfuß und öffnen Sie den Schwenktisch. Drücken Sie den Stichplattenausrückhebel 26 nach unten. Dadurch wird die Stichplatte 11 aus ihrer Halterung gehoben und Sie können die Stichplatte nach links entfernen.

Hinweis: Für den Stichplattenwechsel sollte die Maschine ausgefädelt sein.



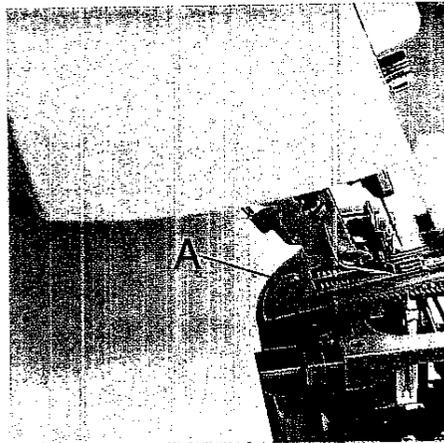
Wartung der Maschine

Maschine reinigen

Hauptschalter ausschalten

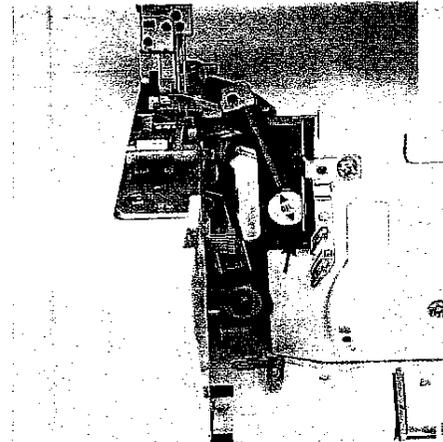
Nehmen Sie den Schneidabfallbehälter ab und öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch. Schalten Sie das Obermesser aus (siehe Seite 27) und entfernen Sie den Nähfuß und die Stichplatte.

Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel des Zubehörs die Flusen von Ober- und Untermesser, Differential-Transport und dem Greiferraum.



Stichplatte anbringen

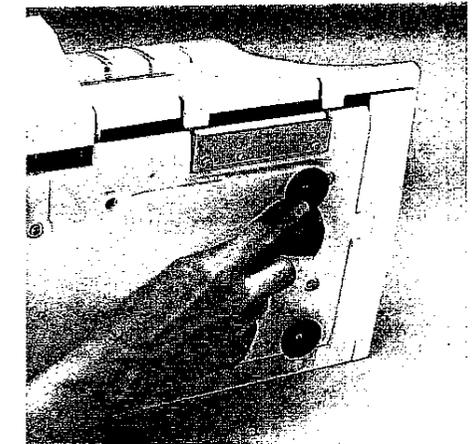
Legen Sie die Stichplatte hinten an dem Führungsstift A an und drücken Sie diese vorne nach unten, bis sie hörbar einrastet.



Maschine ölen

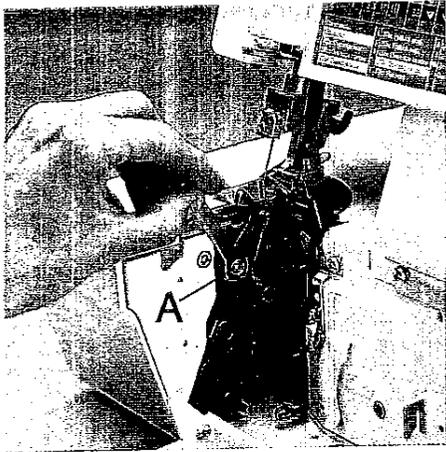
Hauptschalter ausschalten

Bringen Sie den rechten Überwendlig-Greifer in seine höchste Stellung. Ölen Sie die angezeigten Stellen nach jedem Reinigen der Maschine mit dem Öl aus dem Zubehör. Es genügen ein bis zwei Tropfen PFAFF-Nähmaschinenöl. Alle anderen Teile sind aus Spezialmaterial gefertigt und brauchen nicht geölt zu werden.



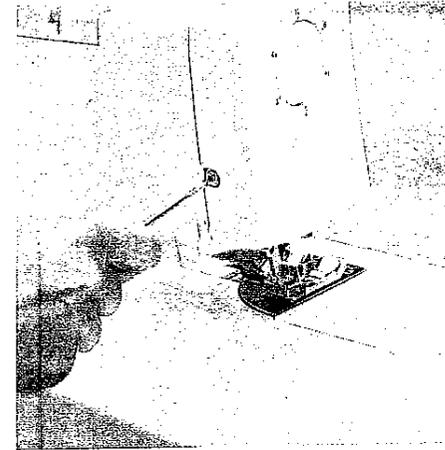
GummifüÙe reinigen

Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die GummifüÙe der Maschine mit Spiritus. Dadurch wird die Standfestigkeit gewährleistet.



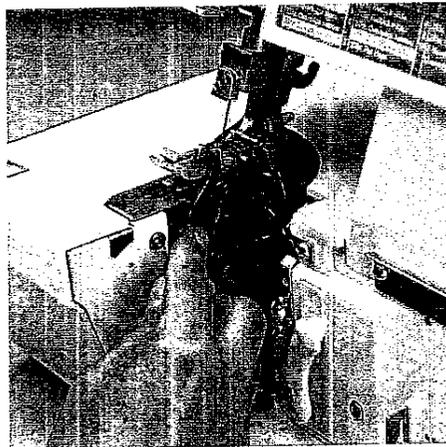
Obermesser austauschen
Hauptschalter ausschalten

Entfernen: Stellen Sie das Nahtbreiten-einstellrad auf 3,5 mm ein. Stellen Sie das Obermesser fest (siehe Seite 31) bevor Sie die Befestigungsschraube **A** mit dem Schraubenschlüssel aus dem Zubehör lösen und das Obermesser entfernen.

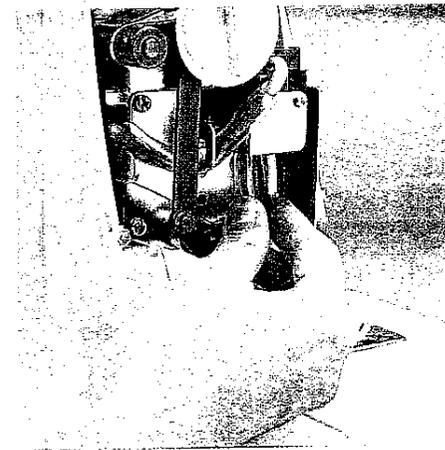


Lampe wechseln
Hauptschalter ausschalten

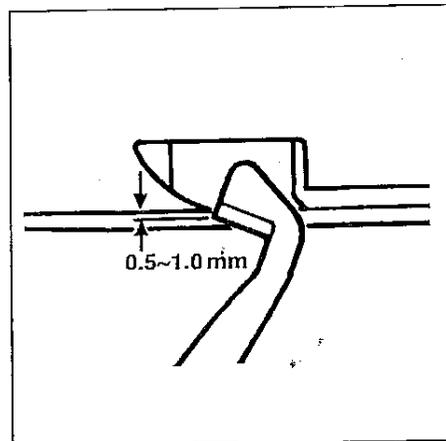
Lösen Sie mit dem Schraubendreher aus dem Zubehör die Befestigungsschraube der Nählichtabdeckung **16** bis sich diese entfernen läßt.



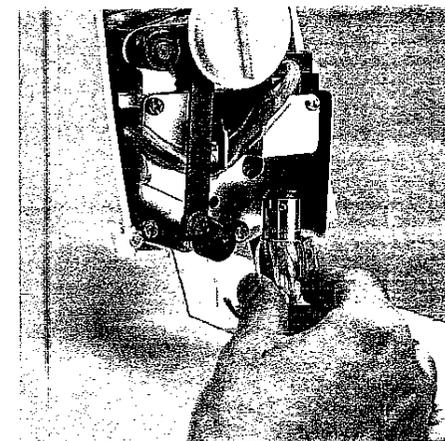
Einsetzen: Setzen Sie das neue Obermesser ein und drehen Sie die Befestigungsschraube nur leicht an. Drehen Sie danach am Handrad bis sich das Obermesser in seiner tiefsten Stellung befindet.



Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung. Drehen Sie die Lampe eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie diese heraus.



In dieser Stellung muß die Vorderkante des Obermessers **0,5 bis 1,0 mm tiefer** als die **Messerschneide des Untermessers** stehen. Nach genauer Einstellung des Obermessers können Sie die Befestigungsschraube fest andrehen. Lösen Sie die Schraube des beweglichen Obermessers.



Führen Sie die neue Lampe (max. 15 Watt) in die Fassung und drehen Sie diese, bis die beiden Nocken der Lampe einrasten. Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung, drehen Sie dabei die Lampe im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.

Setzen Sie die Nählichtabdeckung auf und drehen Sie die Befestigungsschraube fest.

Sonderzubehör

Diese Maschine bietet eine große Auswahl an Sonderzubehör für spezielle Näharbeiten. Informieren Sie sich bei Ihrem Pfaff-Fachhändler.

Zubehör	Bestell-Nr.	Anwendung
Mehrzweckfuß M	29 924 993 82-002	Fuß, an welchem die Führungen H1, H2 und H3 angebracht werden.
Spitzen- und Bortenführung H1	29 924 993 82-003	Führung zum Ansetzen von Spitze oder Borten (an der Stoffrückseite)
Saumführung H2	29 924 993 82-001	Führung zum Säumen von offenen Kanten.
Schrägbandführung H3	29 924 993 82-004	Führung zum Annähen von Schrägband als Randabschluß.
Klarsichtfuß N	29 924 993 82-006	Fuß mit Einlaufrille. Er kann zusammen mit der Führung N1 verwendet werden.
Ziernahtführung N1	29 924 993 82-007	Zum Absteppen einer Doppelkettenstich- bzw. 3-Faden-Überwendlichnaht und für Ziernahteffekte.
Fagottführung F2	29 924 993 82-008	Führung zum Verbinden zweier Stoffe mit gleichmäßigem Abstand. Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Spitzenführung F3	29 924 993 82-005	Führung zum Aufnähen von Spitze (auf der Stoffoberseite). Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Kappnahtführung F4	29 924 993 82-009	Führung zum Nähen von Kappnähten. Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Biesenfuß K	29 924 993 82-011	Zum Nähen von kleinen Fältchen mit der Biesenzunge K1 oder der Führung K2.
Biesenzunge K1	29 924 993 82-012	Zum Nähen von kleinen Fältchen.
Biesenführung K2	29 924 993 82-010	Zum Nähen von kleinen Fältchen mit Einlauffaden.
Träger- und Gürtelschlaufenfuß L	29 924 993 82-013	Zum Nähen von Gürtelschlaufen und Trägern sowie für Verzierungen.
Universal Bandefasser	29 924 993 82-014	Zum Einfassen von Stoffkanten mit Schrägband verschiedener Breiten.
Perlannähfuß P	29 924 993 82-015	Zum Aufnähen von Perlenschnur.
Perstichplatte P	29 924 993 82-016	Mit der Perstichplatte P und dem Perlannähfuß P können beim Rollsaumnähen in einem Arbeitsgang gleichzeitig Perlenschnüre aufgenäht werden.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Mehrzweckfuß C	29 924 993 82-017	Zum Aufnähen von Bändern und Gummiband in Verbindung mit den unterschiedlichen Gummiband-einsätzen.
Gummibandeinsatz 7,5 mm	29 924 993 82-034	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 7,5 mm.
Gummibandeinsatz 10 mm	29 924 993 82-035	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 10 mm.
Gummibandeinsatz 13 mm	29 924 993 82-036	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 13 mm.
Kräuselfuß G	29 924 993 82-018	Zum gleichzeitigen Kräuseln und Zusammennähen zweier Stofflagen.
Blindstichfuß D	29 924 993 82-019	Zum Nähen von unsichtbaren Säumen und zum Nähen von Ziersäumen.
Band- und Tressenfuß Q	29 924 993 82-020	Zum Aufnähen von Bändern und Tressen. In Verbindung mit der Führung K2 lassen sich Gimpe, Einlauf-faden, Schnur oder Bänder mit Dekorgarn übernähen.
Keter- und Paspelfuß E	29 924 993 82-028	Zum Führen und Einnähen von Keter- und Paspelband.
Apparatehalter	29 924 993 82-021	Halter, an welchem das nachfolgende Zubehör in Verbindung mit der Feststellschraube und z. T. mit dem schwenkbaren Arm angebracht wird.
Feststellschraube	29 924 993 82-023	Zum Befestigen des nachfolgenden Zubehörs an den Apparethalter.
Kantenführung mit Maßeinteilung	29 924 993 82-022	Zum Führen der Stoffkante und gleichzeitigem Ab-messen der Schnitt- oder Nahtbreite (Standardnähuß der Maschine verwenden).
Kräuselzunge	29 924 993 82-027	Zum gleichzeitigen Kräuseln und Zusammennähen zweier Stofflagen (Standardnähuß der Maschine verwenden).
Bandefasser 40 mm	29 924 993 82-031	Zum Einfassen von Stoffkanten mit 40 mm Band. Ein-faßbreite 10 bis 12 mm (Standardnähuß der Maschine verwenden).
Schwenkbarer Arm	29 924 993 82-024	Zum Befestigen des nachfolgenden Zubehörs an den Apparethalter.
Kreisnahtführung	29 924 993 82-025	Zum Zusammenfügen eines abgerundeten Stückes mit einem geraden Stück (Standardnähuß der Maschine verwenden).
Keter- und Paspelapparat	29 924 993 82-030	In Verbindung mit dem Paspelfuß E zum Einfassen und Führen von Schnur und Gimpe zwischen zwei Stoff-lagen.

Nähstörungen und ihre Beseitigung

Die Maschine wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Es gibt keine schwierigen Einstellungen. Nähstörungen, wie sie hier geschildert sind, können jedoch aufgrund von kleinen Einstell- und Bedienungsfehlern auftreten. Sie lassen sich jedoch leicht beheben, wenn Sie die entsprechenden Hinweise befolgen.

Störung	Ursache	Behebung
Nadelbrechen	Die Nadel war verbogen oder die Spitze beschädigt. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Das Material wurde zu fest herausgezogen.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 11). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11). Stoff während des Nähens nicht ziehen.
Fadenreißen	Falsch eingefädelt. Der Faden hat sich verfangen. Fadenspannung zu stark. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet.	Richtig einfädeln (siehe Seite 12 – 19). Prüfen Sie, ob sich der Faden am Garnrollenständer usw. verfangen hat. Spannung korrigieren (siehe Seite 40 – 52). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11). Nadelsystem EL X 705 verwenden.
Stichauslassen	Die Nadel ist verbogen oder die Spitze beschädigt. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet. Falsch eingefädelt.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 11). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11). Nadelsystem EL X 705 verwenden. Richtig einfädeln (siehe Seite 12 – 19).
Falsche Stichbildung	Unsachgemäße Einstellung der Fadenspannungen	Fadenspannungen neu einstellen (siehe Seite 40 – 52).
Das Nahtbild der 3- oder 4-Faden-Überwendlichnaht ist unregelmäßig, wobei der rechte Greiferfaden nicht vernäht ist.	Der Konverter ist angebracht.	Der Konverter muß entfernt werden (siehe Seite 29).

Störung	Ursache	Behebung
Maschine läuft nicht, obwohl der Hauptschalter eingeschaltet ist.	Die Stromversorgung wurde unterbrochen.	Greiferklappe schließen (siehe Seite 8).
Der Stoff wird unsauber geschnitten.	Flusen zwischen dem Ober- und Untermesser. Das Obermesser ist stumpf.	Messer reinigen Obermesser wechseln (siehe Seite 56).
Nahtkräuseln	Die Fadenspannung ist zu stark. Der Differential-Transport ist falsch eingestellt. Der Faden hat sich aufgrund falschen Einfädelns verfangen.	Fadenspannung reduzieren Differential-Transport korrigieren (siehe Seite 34, 35). Richtig einfädeln (siehe Seite 12 – 19).
Nähgut wird nicht gleichmäßig transportiert	Stichlänge ist zu kurz. Der Nähfußdruck für schweres Material ist zu gering. Der Nähfußdruck für leichtes Material ist zu hoch.	Stichlänge erhöhen (siehe Seite 31). Nähfußdruck erhöhen (siehe Seite 25). Nähfußdruck verringern (siehe Seite 25).

Technische Daten:

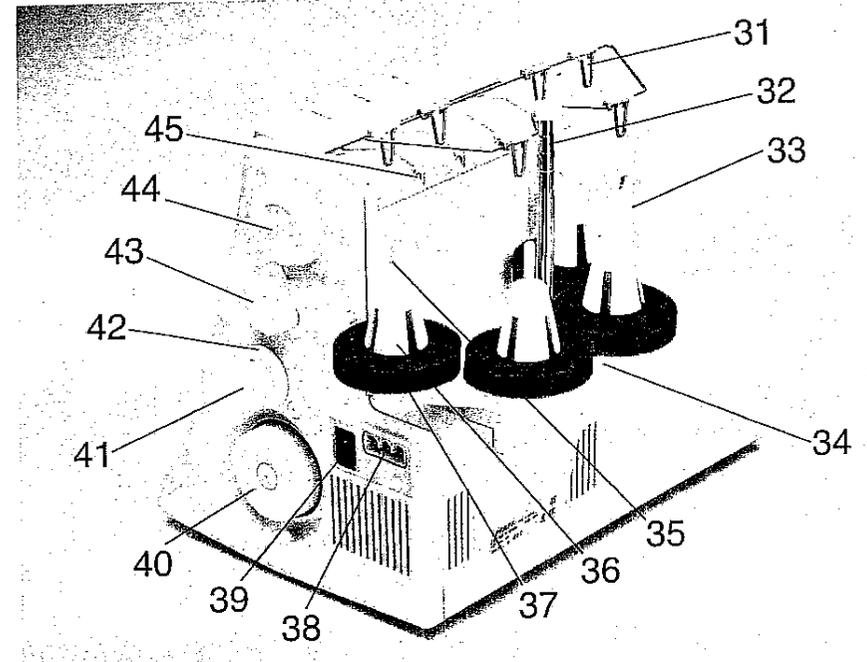
Max. Nähgeschwindigkeit	1300 Stiche pro Minute
Nahtbreite	1,4 mm – 9,0 mm
cover stichbreite	5 mm
Stichlänge	0,5 mm – 4,0 mm
Nähfuß	Wechselsystem
Schmierung	manuell
Nähfußhub	4,5 mm
Überhub	2,0 mm
Nadelsystem	EL X 705, Cat. No. 2002
Nadelstärke	80/12, 90/14
Anzahl der Fäden	2, 3, 4
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	355 x 290 x 300 mm
Gewicht	8,6 kg

Packungsinhalt

- 1 Maschine
- 1 Fußanlasser
- 1 Gebrauchsanweisung/Garantiekarte
- 1 Schneidabfallbehälter
- 1 Maschinenabdeckung
- 1 Zubehörbox
- 1 Nähtisch

Teile der coverlock 4862

- 31 Fadenführungen mit Farbmarkierungen
- 32 Fadenführungsteleskop
- 33 Fadenketten-Abschneider
- 34 Garnrollenständer
- 35 Garnrollenstift
- 36 Garnrollenzentrierung
- 37 Garnrollenteller
- 38 Anschlußbuchse Fußanlasser mit Netzkabel
- 39 Hauptschalter
- 40 Handrad
- 41 Wählrad für den Differential-Transport
- 42 Stichlängeneinstellungring
- 43 Nähfußheber
- 44 Programmwählknopf
- 45 Hintere Fadenführungen



- 46 Schneidabfallbehälter
- 47 Fußanlasser
- 48 Fußanlasserstecker für die Maschine
- 49 Netzstecker
- 50 Nähtisch
- 51 Zubehörbox
- 52 Nähprogrammkarte
(in den dafür vorgesehenen Rahmen unterhalb der Programmanzeige 6 einlegen)

